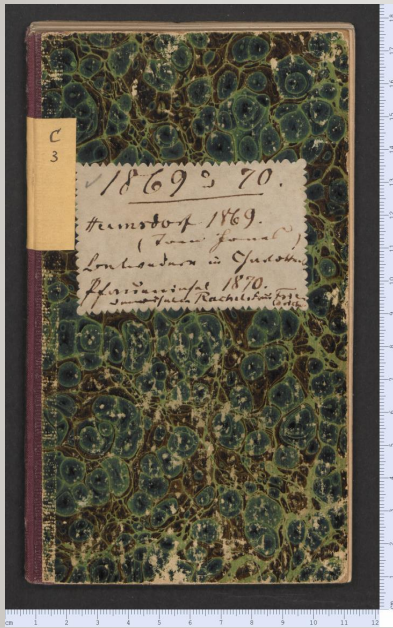


Theodor Fontane: Notizbücher.

Zu Konzept, Methoden und Workflow der genetisch-kritischen und kommentierten Hybrid-Edition in der Virtuellen Forschungsumgebung TextGrid



Dr. Gabriele Radecke
(Theodor Fontane-
Arbeitsstelle,
Universität Göttingen)

13. November 2015



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN Theodor Fontane -
Arbeitsstelle

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB



Förderung

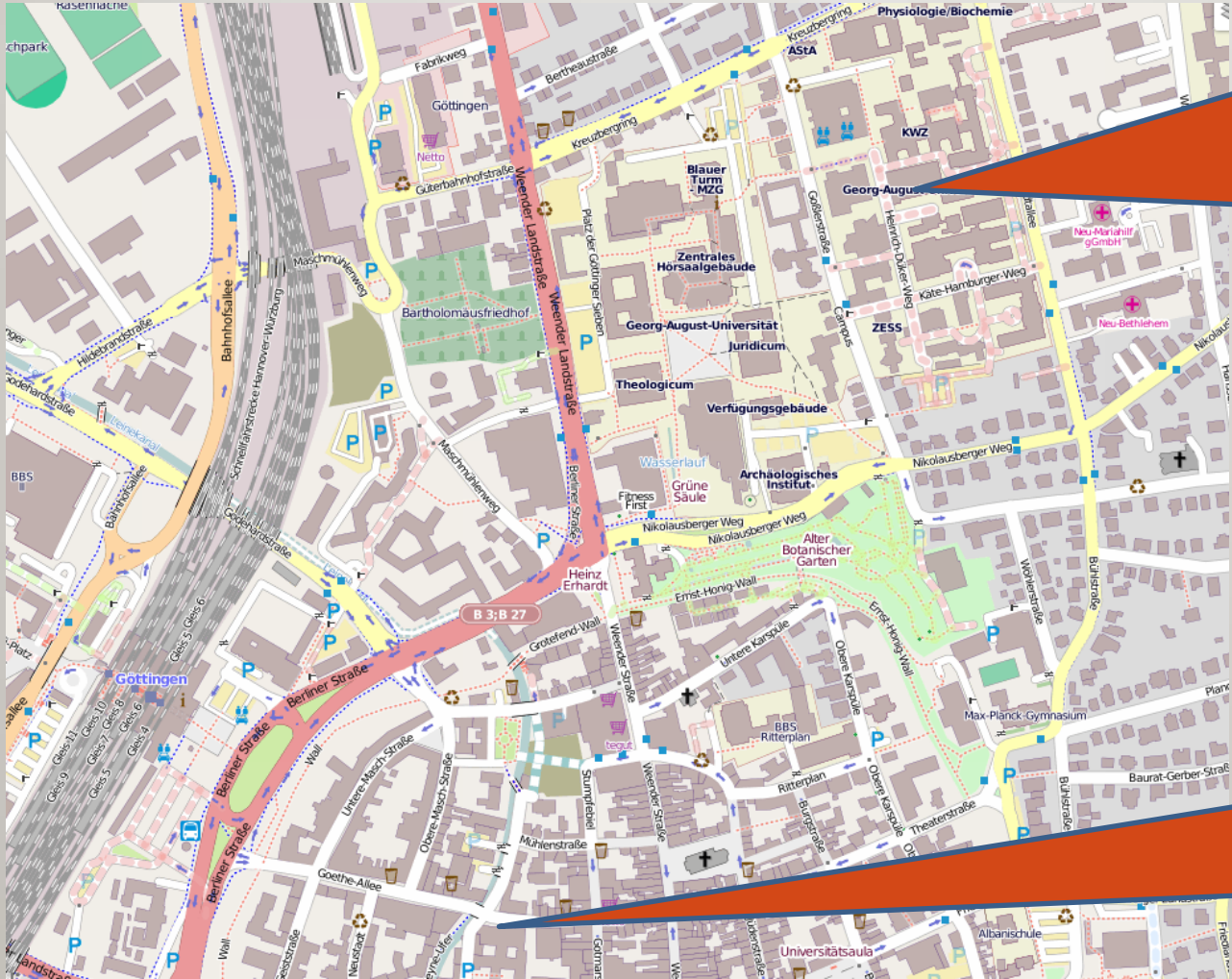
- Juni 2011 bis Juni 2017
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 1 Eigene Stelle (100%): Gesamtleitung; Literatur- und Editionswissenschaft
- 1 Wiss. Mitarbeiterstelle (50%): Metadaten
- 1 Wiss. Mitarbeiterstelle (50%): IT, Portalentwicklung und Visualisierung
- ca. 100 Hilfskraftstunden/Monat: Literatur- und Editionswissenschaft

Das Team

Interdisziplinäre Kooperation zwischen

Theodor Fontane-Arbeitsstelle der Universität Göttingen
Literatur- und Editionswissenschaftlerinnen
(Leitung Dr. Gabriele Radecke)

Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
IT- und Metadatenpezialisten
(Leitung bis März 2015: Prof. Dr. Heike Neuroth,
ab April 2015: Dr. Mirjam Blümm)



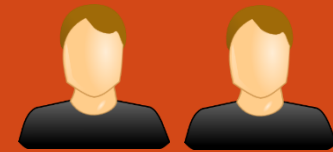
Theodor Fontane – Arbeitsstelle, Universität Göttingen



- Editionskonzeption
- Transkription
- TEI/XML-Codierung
- Kommentierung



SUB (FE, MET)



- Codierungsschema
- Visualisierung
- Portalentwicklung



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN Theodor Fontane -
Arbeitsstelle

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB



TextGrid

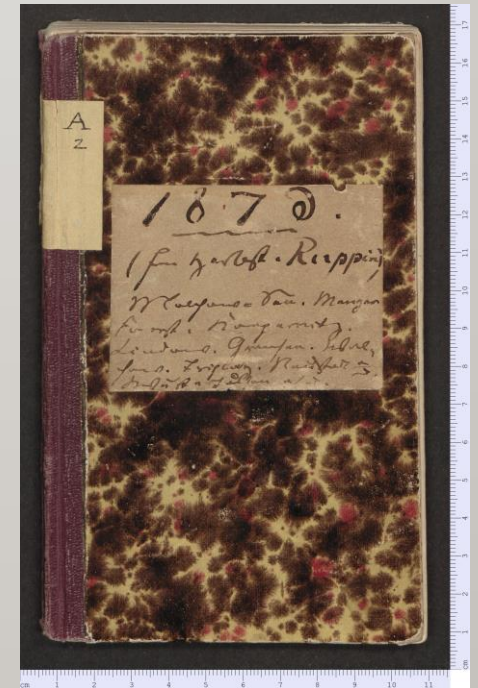


Warum TextGrid?

- Stabile Arbeitsumgebung + Langzeitarchiv
- Sehr enge kollaborative Zusammenarbeit zwischen Philologie, MET und IT
- Werkzeuge zur Feincodierung und kritischen Texterschließung
- Erfassung von Daten und Metadaten
- Digitale und analoge Publikationswege
- Support / Aktive Community

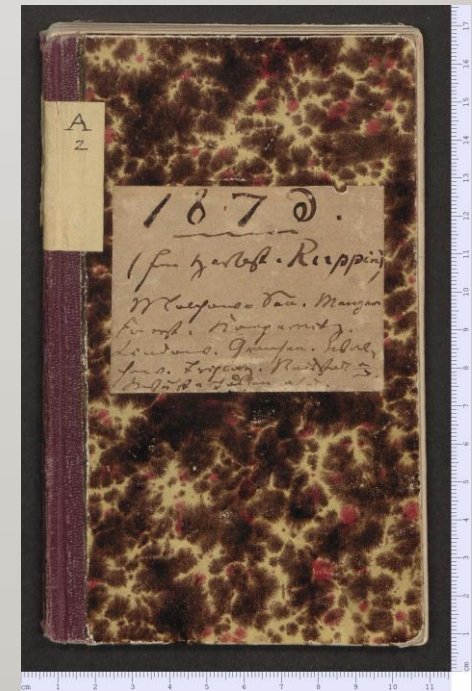
Gliederung

- 1. Fontanes Notizbücher
- 2. Editions-konzept
- 3. Workflow und Ergebnisse der Materialautopsie
- 4. Transkription und XML/TEI-Codierung
- 5. Datierung
- 6. Register
- 7. Visualisierung im Fontane-Portal



Gliederung

- 1. Fontanes Notizbücher



Eigentümerin der Notizbücher:
Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer
Kulturbesitz, Handschriftenabteilung



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN Theodor Fontane -
Arbeitsstelle

www.fontane-notizbuecher.de

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB



Das Korpus

- 67 überlieferte, unveröffentlichte Notizbücher
- Zwischen 1859 und 1889 benutzt
- Format: ca. 10 x 17 cm
- Ca. 10 000 Notizbuchseiten



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN Theodor Fontane -
Arbeitsstelle

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB



Der Inhalt

Reisenotizen

Tagebuchaufzeichnungen

Briefkonzepte

Romanentwürfe

Gedichte

Theater- und Kunstkritiken

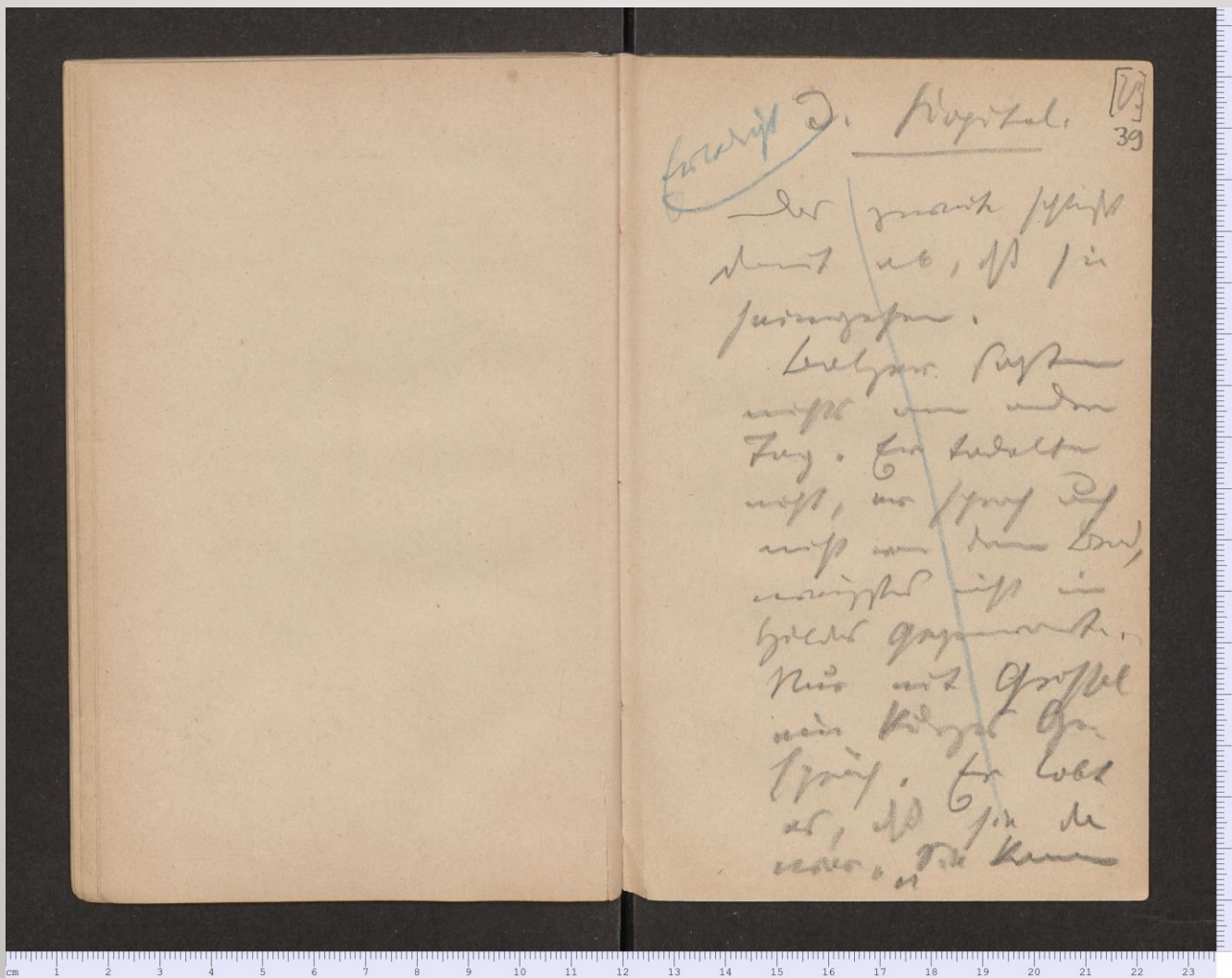
Alltagsnotizen

Die Funktionen

„Unterwegsbücher“

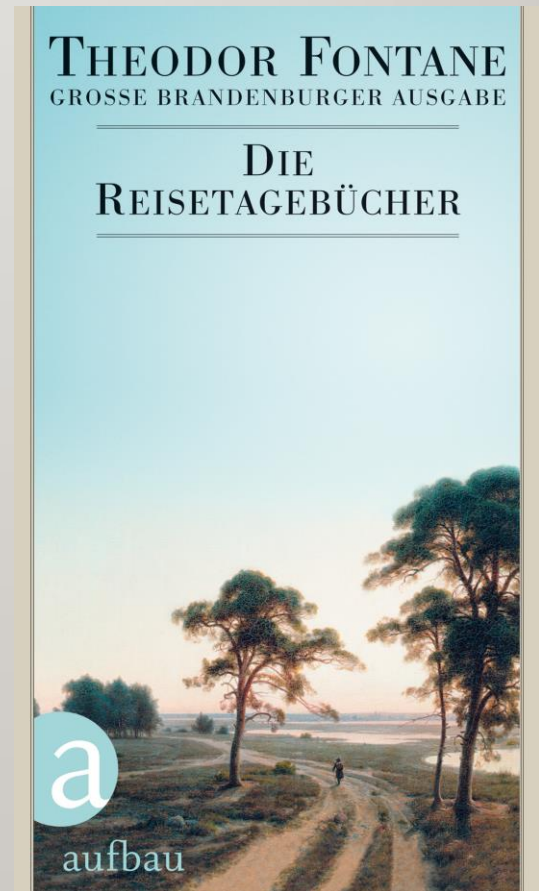
Speichermedium/Rohmaterialdepot/Vorratskammer

Fontane: Notizbuch E04, Blatt 38v/39r



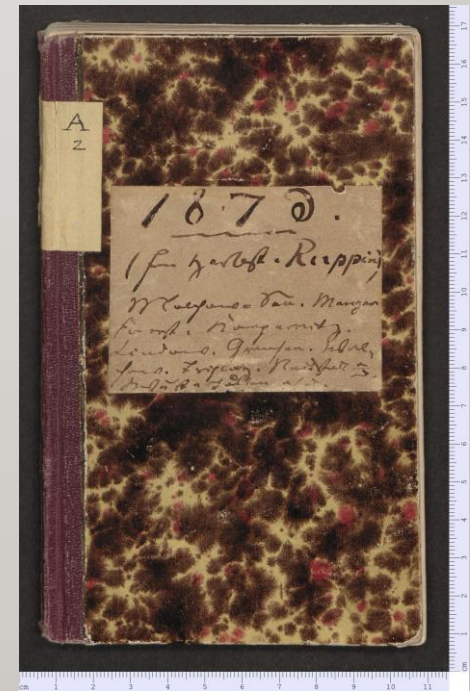
Bisherige (Buch-)Editionspraxis

- Es gibt keine Fontane-Notizbuch-Edition
- Entkontextualisierte Teilpublikationen, z.B. als Reisetagebücher
- Fontanes Notizbücher sind nicht im kulturellen Gedächtnis rezipiert worden



Gliederung

- 2. Editions-konzept



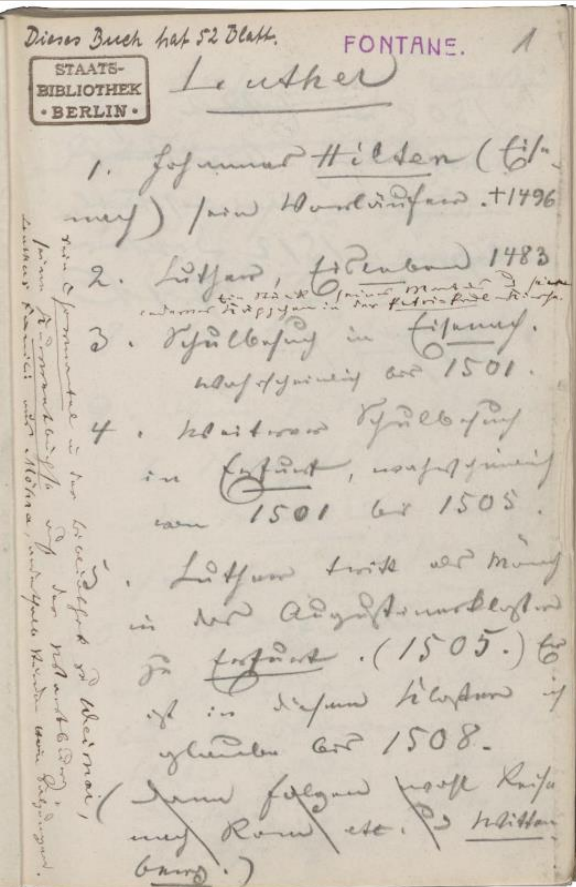
Editionsbegriff

- Digitale Edition
- **Keine** (retro)digitalisierte Edition
- Editionsphilologische und digitale Methoden
- **Keine** „erschließende Wiedergabe historischer Dokumente“

Ziel der Edition

- Erste Gesamtpublikation der Notizbücher Fontanes als Notizbuch-Edition
- Genetisch-kritische und kommentierte Hybrid-Ausgabe

Synoptische Darstellung



Luther

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11

1. Johannes Hilten (Eisenach) sein Vorläufer. †1496

2. Luther, Eisleben 1483

Ein Stück seines Mantels und sein ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche. Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar, seine Kurrentbüchse auf der Wartburg. Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von Salzungen.

3. Schulbesuch in Eisenach. Wahrscheinlich bis 1501.

4. Weiterer Schulbesuch in Erfurt, wahrscheinlich von 1501 bis 1505.

5. Luther tritt als Mönch in das Augustinerkloster zu Erfurt. (1505.) Er ist in diesem Kloster ich glaube bis 1508.

(Dann folgen wohl Reife nach Rom etc. und Wittenberg.)

Textkritischer Apparat

4-7 Ein Stück <...> Salzungen.] *interlineare und marginale Hinzufügung mit Sepia-Tinte und feiner Feder.*

4 sein] sei<x überschrieben n>

7 von] <x--x überschrieben von>

11 1508.] 1508. (~~Dann folgen wohl Reise nach Rom etc. und Wittenberg.~~)

Fontane: Notizbuch C07, Blatt 1r

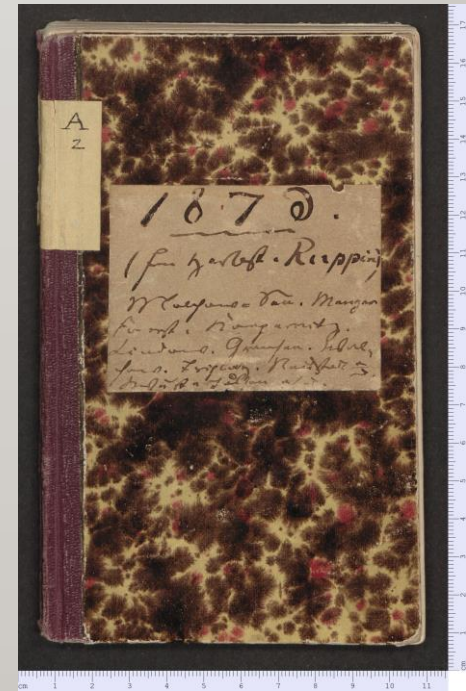
Digitalisat

Transkriptionsansicht

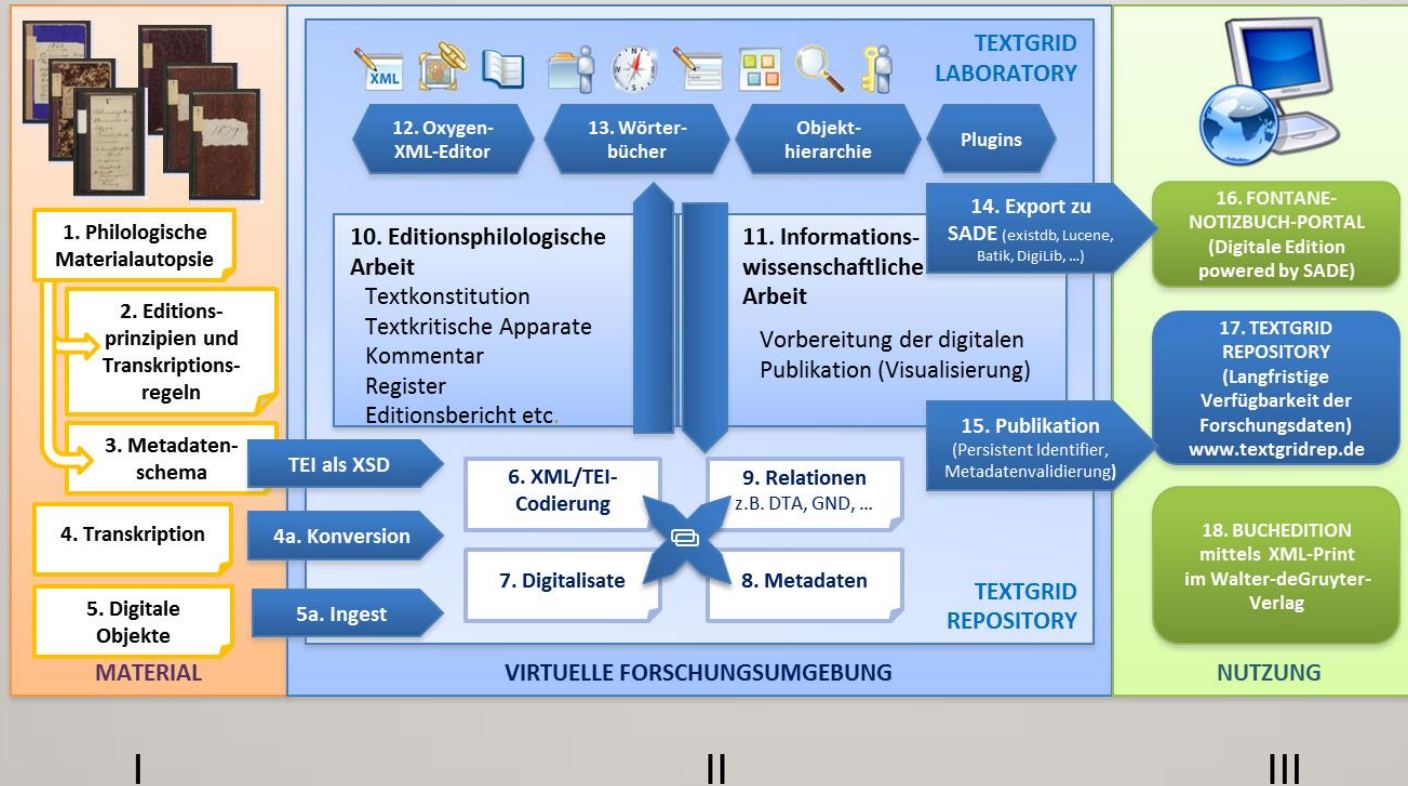
Edierter Text und Apparat

Gliederung

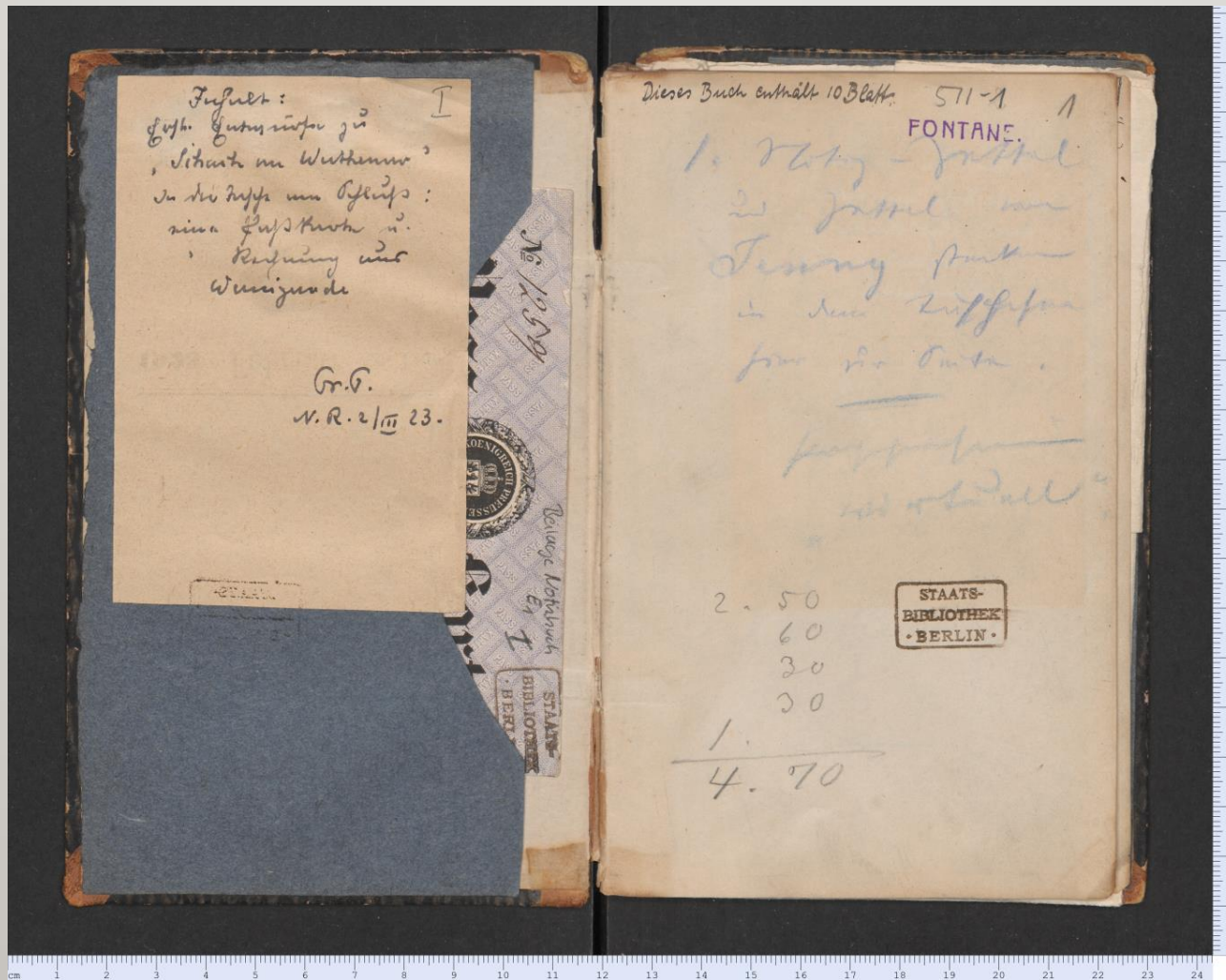
- 3. Workflow und Ergebnisse der Materialautopsie



Workflow



Fontane: Notizbuch E01, vordere Einbanddecke innen/Blatt 1r



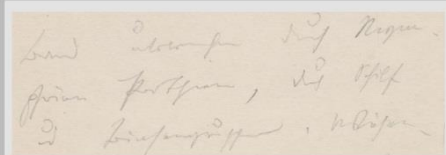
Schreiberhände im Header zu Notizbuch C7

```
<handNotes n="1">  
    <handNote xml:id="Fontane"  
script="contemporary">Theodor Fontane</handNote>  
</handNotes>
```

```
<handNotes n="2">  
    <handNote xml:id="Friedrich_Fontane"  
script="posthumous">Friedrich Fontane</handNote>  
</handNotes>
```

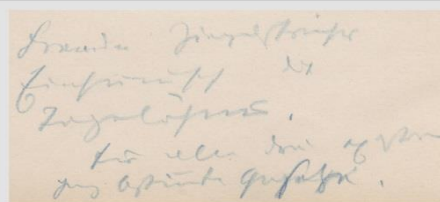
```
<!-- ... -->
```


Schreibmedien

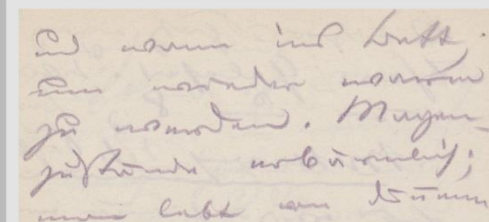


Bleistift (Standard)

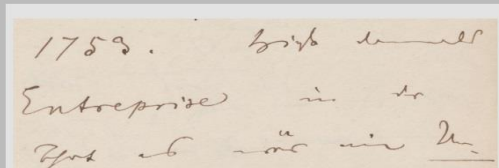
Bleistiftmedien



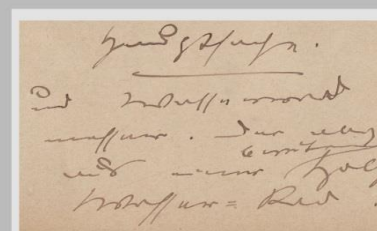
Blaustift



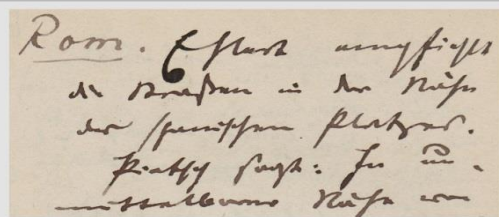
Violettstift



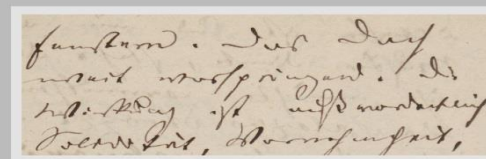
braune Tinte



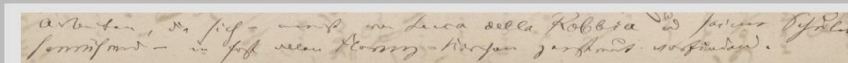
schwarze Tinte



breite Feder



mittlere Feder



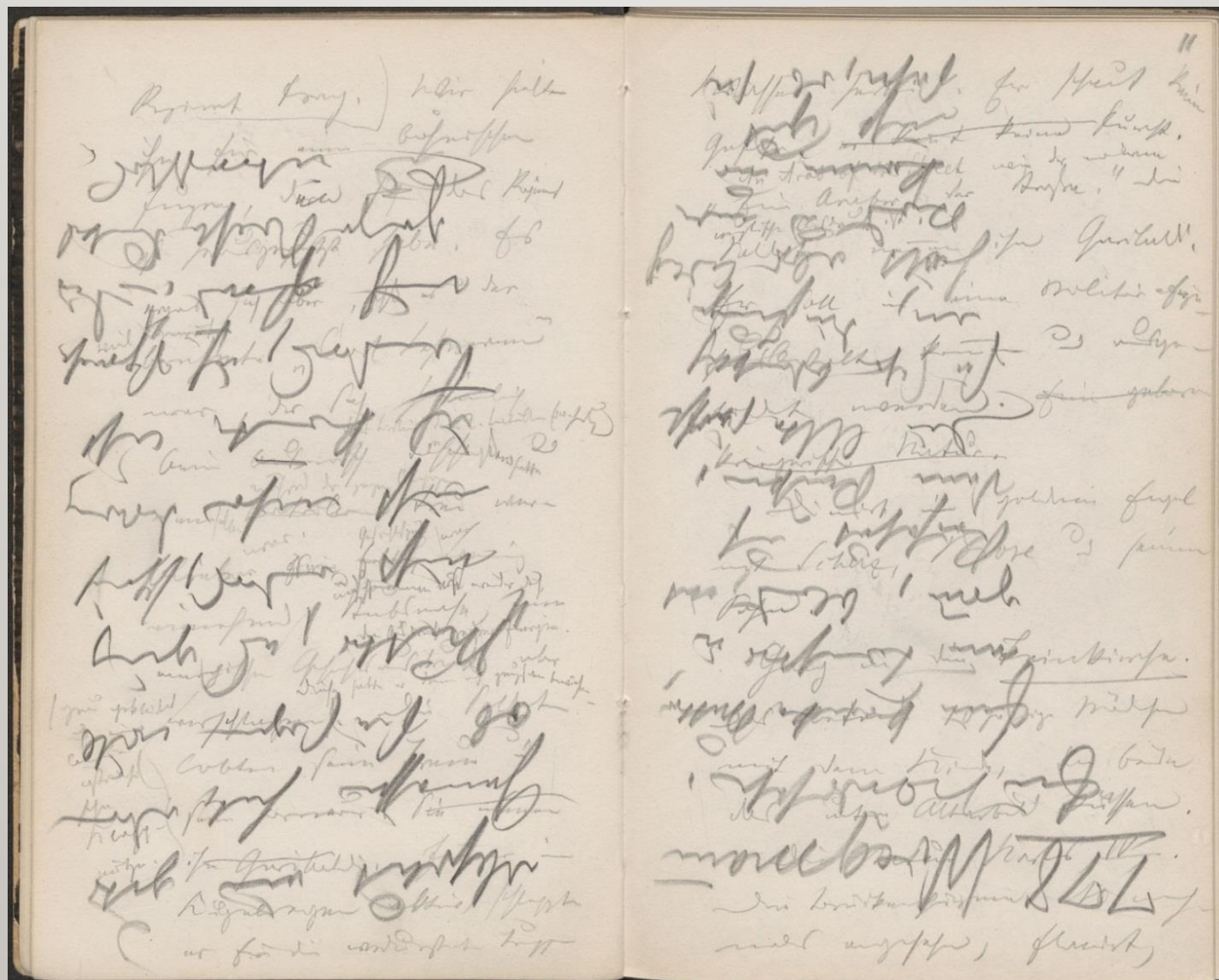
feine Feder

Federmedien

Schreibgeräte/-stoffe im Header zu Notizbuch C7

- `<handNotes n="7">`
- `<handNote medium="black_ink">Tinte (Schwarz)</handNote>`
- `<handNote medium="brown_ink">Tinte (Sepia)</handNote>`
- `<handNote medium="pencil">Bleistift</handNote>`
- `</handNotes>`
- `<handNotes n="8">`
- `<handNote medium="medium_pen">Feder mit mittlerer Breite</handNote>`
- `<handNote medium="thin_pen">Feder mit feiner Breite</handNote>`
- `</handNotes>`

Schreibschichten / Schreibrichtungen



Handwritten text in German, likely a letter or document, written in cursive script. The text is dense and covers both pages of the open book. The left page has a large number '778' at the top left. The right page has a large number '779' at the top left. The text is written in a highly stylized cursive script, characteristic of the 18th or 19th century. The ink is dark, and the paper shows signs of age and wear.

Mehrere Schreibschriften und Zeitungsausschnitte

Georg Wärsch
geb. in Berlin 1778
als ein Tyllianer
in König. Mus. N^o 63
(1866)

Hier setzte Wärsch seine literarischen Arbeiten und die Anknüpfung von Bekanntschaften mit Patrioten fort, den Besen unseres Volke; Scharnhorst, Rottler und, nachdem ihm 1811 die Uebernahme nach Berlin gestattet war; mit de la Motte-Fouquet, Chamisso, Albrecht u. A. Keptoren, verbandte er eine vorübergehende Anstellung im Kriegs-Commissariat und die Theilnahme an dem rüdmüthigen Feldzuge, den das Preussische Corps von York 1812 gegen die Russen in Kurland bestand. Die Klammern von Moskau beleuchteten schauerlich den Zenith von Napoleons Macht und Wärsch war der Erste, der als Albrechts Courier die Nachricht vom dem Rückzuge, dem Uebergang über die Beresina und der gänzlichen Zerrümmung der französischen Armee dem Staatskanzler v. Hardenberg (23. December 1812) überbrachte, eine Nachricht, die man in Berlin zuerst unglänbig aufnahm, die aber im Laufe blühschnell verbreitet, die Patrioten überall mit den kühnsten Hoffnungen und Entwürfen erfüllte. 54v. a

Nun galt es, dem Vaterlande wieder mit dem Schwerte zu dienen. Da der Plan eines Bundes von Schill, Major im 2. Schlessischen Infanterie-Regimente, ein zweites Schillsches Corps zu gründen, auf Hindernisse stieß, ward es dem alten Schillianer zu lange mit Worten und so begann Wärsch den Kampf mit den Franzosen auf eigene Faust. 54v. b

(57) 55

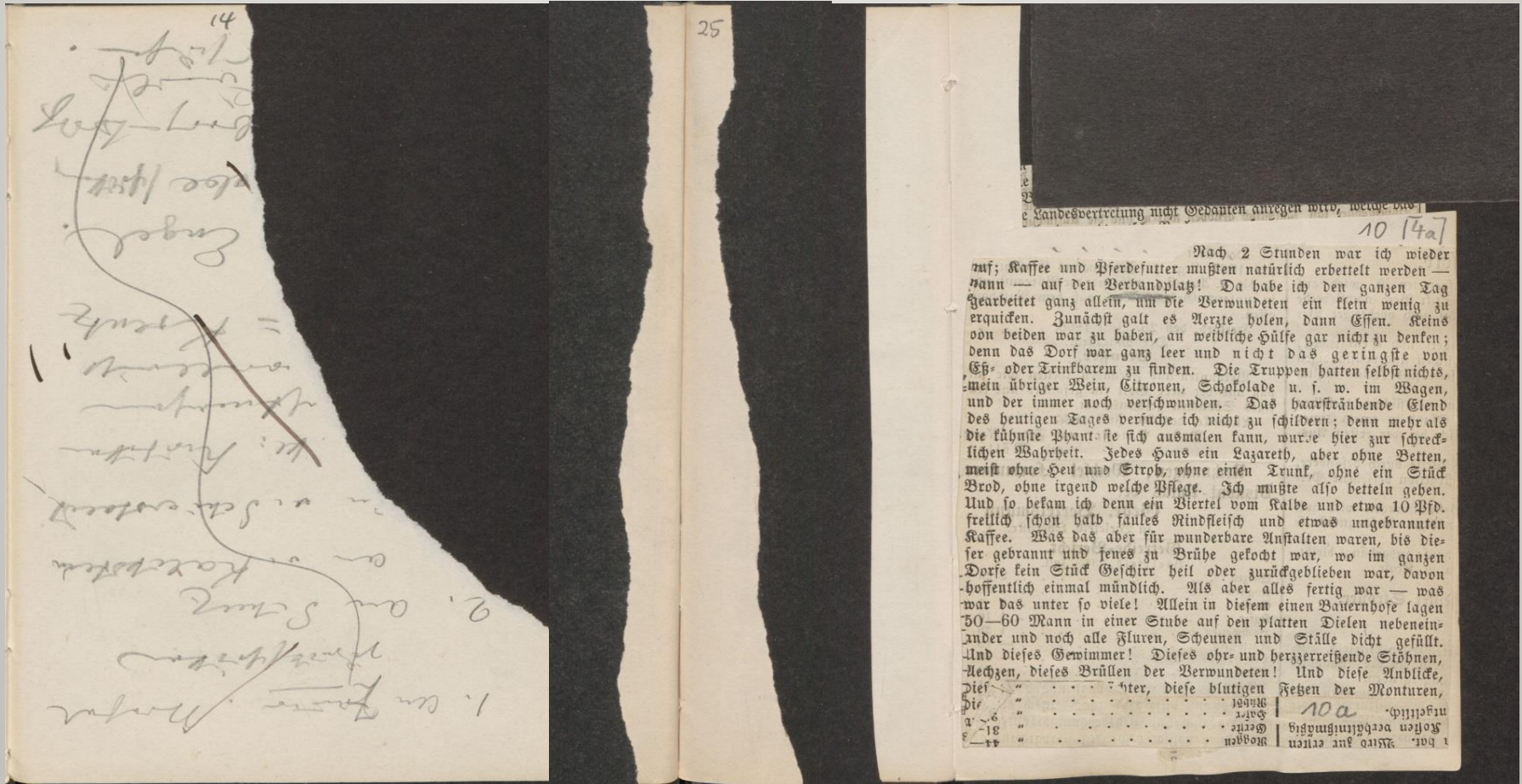
Bennu... bl...
gen... bl...
flop... (M...), (M...)

15661 Eingekauft: Mitgabe am Tage der Con-
firmation. Klein beuen, welche es beauftragt.
in Formanden ein naher... erben des, für das

Die Expedition,
Bereit, den 10. März 1806

Am 3. Febr. Aufsatz
— 17. März Konvention
Lager etc.

Blattfragmente



Typologie der Blattfragmenten

Blattfragmente geschnitten

```
<surface n="16r" facs="C07_017.jpg" type="fragment" attachment="cut"/>
```

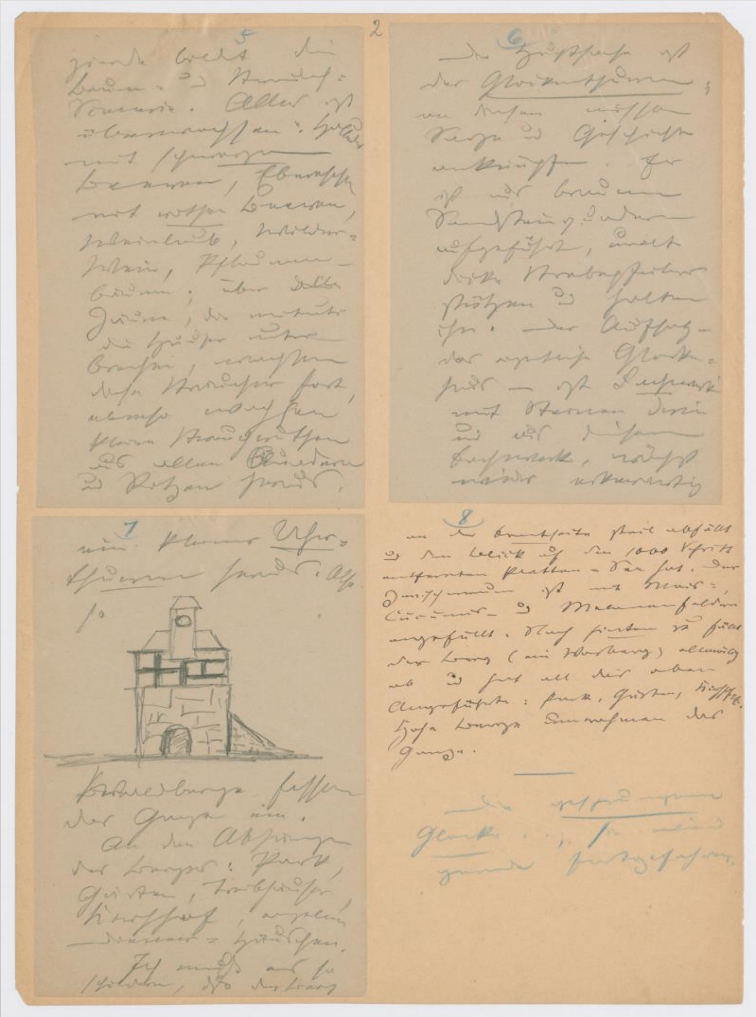
Blattfragmente gerissen

```
<surface n="26r" facs="C10_027.jpg" type="fragment" attachment="torn"/>
```

Blattfragmente gerissen und geschnitten

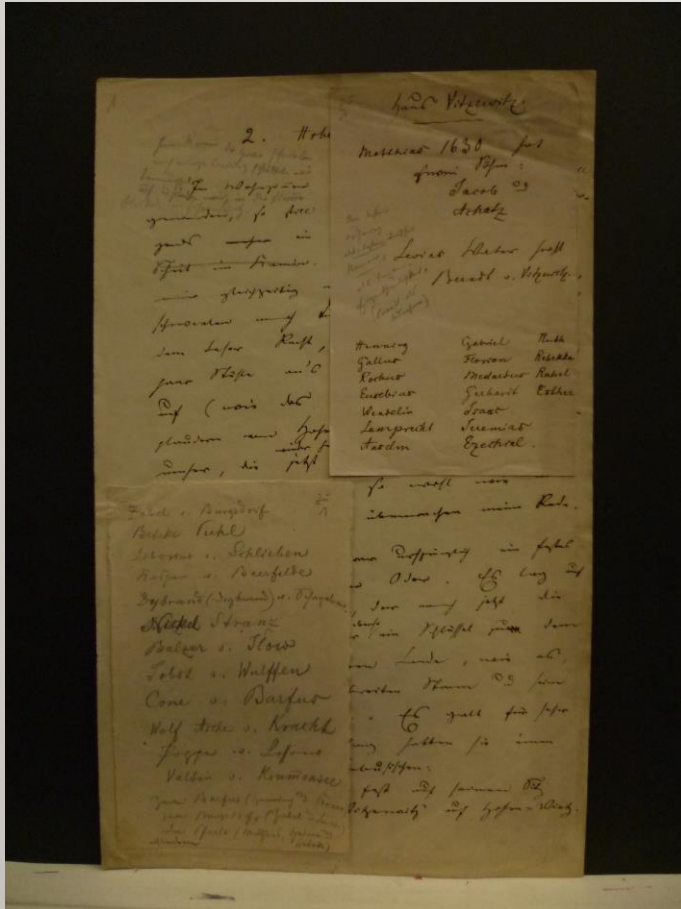
```
<surface n="13v" facs="C03_015.jpg" type="fragment" attachment="torn_and_cut"/>
```


Ehemalige Notizbuchblätter



Stiftung
Stadtmuseum
Berlin

Ehemaliges Notizbuchblatt



Juno Vitzevitz
 Mathematico 1630 fest
 von Pöfen:
 Jacob 99
 Schatz
 Am besten
 2 Pöfen
 alle Jahre
 Namen, Levinus Schator
 Herrsch. v. Vitzevitz,
 (Namen all
 alljährlich)

Henning	Gabriel	Ruth
Gallus	Florian	Rebekka
Rochus	Medarus	Rahel
Eusebio	Johann	Esther
Wendelin	Isaac	
Lamprecht	Jeremias	
Stodm	Ezechiel	

Stiftung Stadtmuseum Berlin

Duktus

20. 1. 1771
 (Königliche) die Danks
 danken) für Ihren
 Aufseher, so mit der
 Aufsicht in Bezug
 kommt, steht. Es
 ist diese Freude
 der Danks. Und
 ist mit dem Ende

unruhiger Duktus

Mittwoch 25.
 ankam 8 Uhr Morgens.
 Tietze's Zügel. Zufall hier
 lich. Befug bei Wangenheimer
 an fester Zuffinbau. Pusteln
 über Sierodoff, Siedoff auf
 Kruenhübel in Kruen
 Wang mit Wangenheimer
 66. Luovoy.

Reinschrift (Bleistift)

Interessante Bilder ²⁴
 Die ist, 1. Ding die Götter ist
 Magnus v. Kessel am 28. Aug. 1868
 im König: Tietze gefasst.

- 1) Alle Königsfamilie in der Danks in Kruen I.
- 2) George Wilhelm in Kruen (große; inter/ant)
- 3) Marie Eleonore in Kruen (große; inter/ant)
- 4) Gustav Adolf II. in Kruen (große; inter/ant)
- 5) Die große Kruen in Kruen (große; inter/ant).
- 6) König Karl Terri (in Kruen)
- 7) Die kleine Dorothea (in Kruen).
- 8) Friedrich III. (in Kruen) in Kruen (in Kruen).

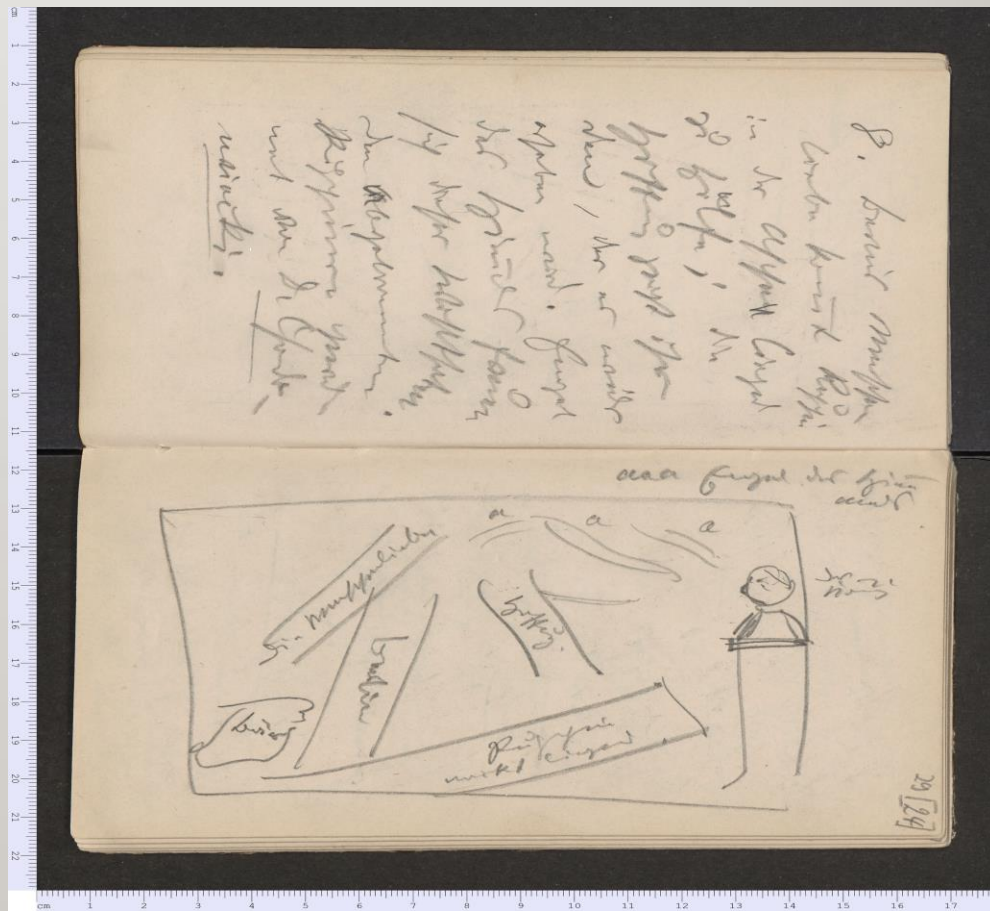
Reinschrift (Feder; schwarze Tinte)

Daniel Chodowiecki:
Allegorie auf die Einäscherung Ruppins (1787)

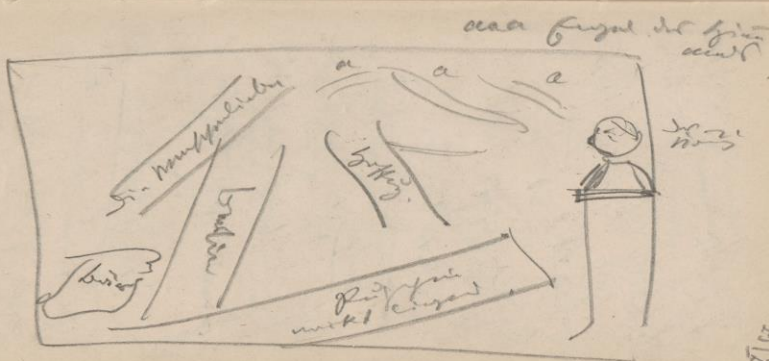


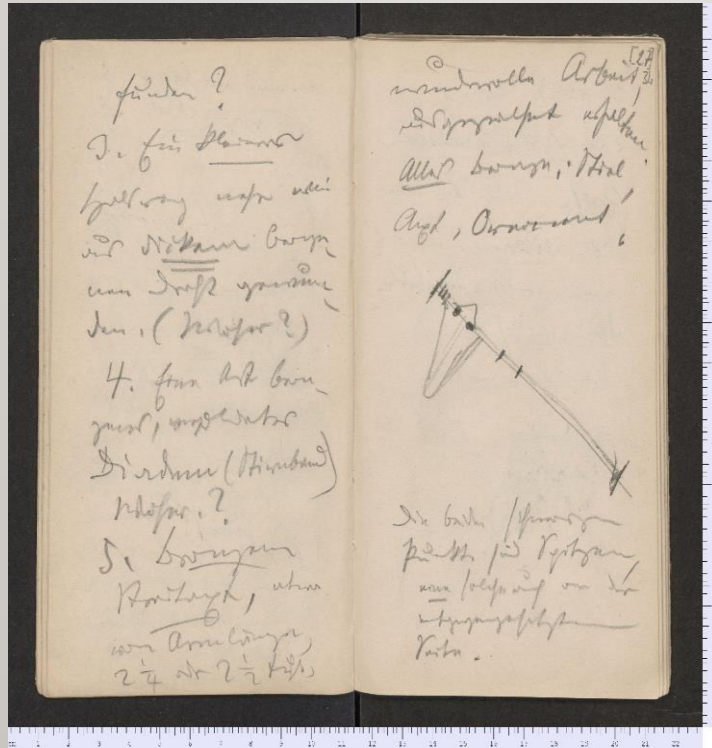
Berlins Menschenliebe kommt Ruppins in der Asche liegend zu Hilfe, die Götter zeigen ihr den Weg, der es wieder erheben wird. Engel des Strafers prüfen sich dieser Wohlthaten des abgebrannten Ruppingers gewohnt.
von D. Chodowiecki

Fontane: Notizbuch A02, Blatt 28v/29r



8. Beweis dass
 in der Asche Ruppins
 die Götter, die
 Ruppins vor ihm
 sehen, die er wieder
 sehen wird. Götter
 die Ruppins zeigen
 die Wege Ruppins
 die Ruppins zeigen
 Ruppins zeigt
 und die Götter
 zeigen.

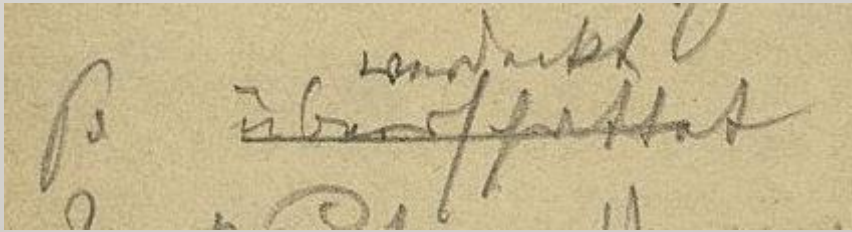
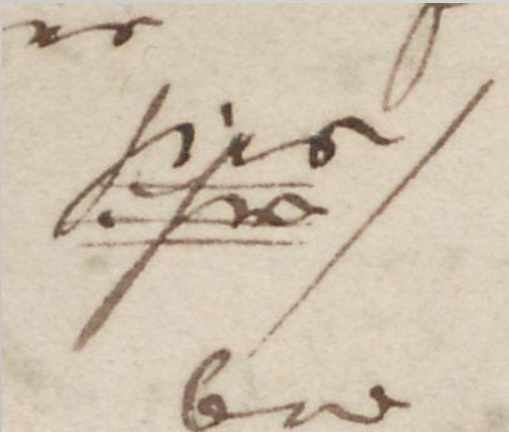
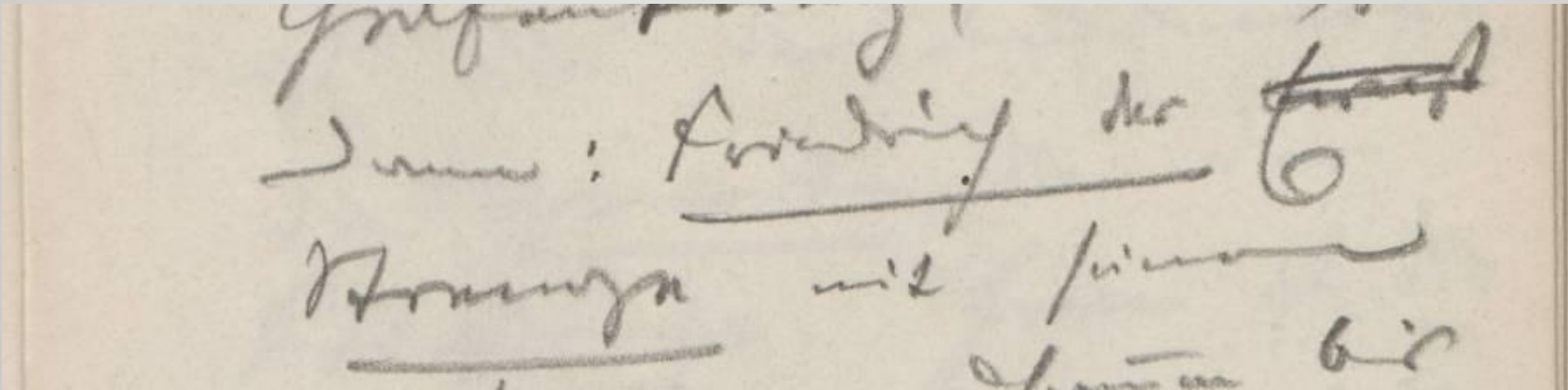




Fontane: Notizbuch A02,
Blatt 39v/30r



Durchstreichungen: horizontal



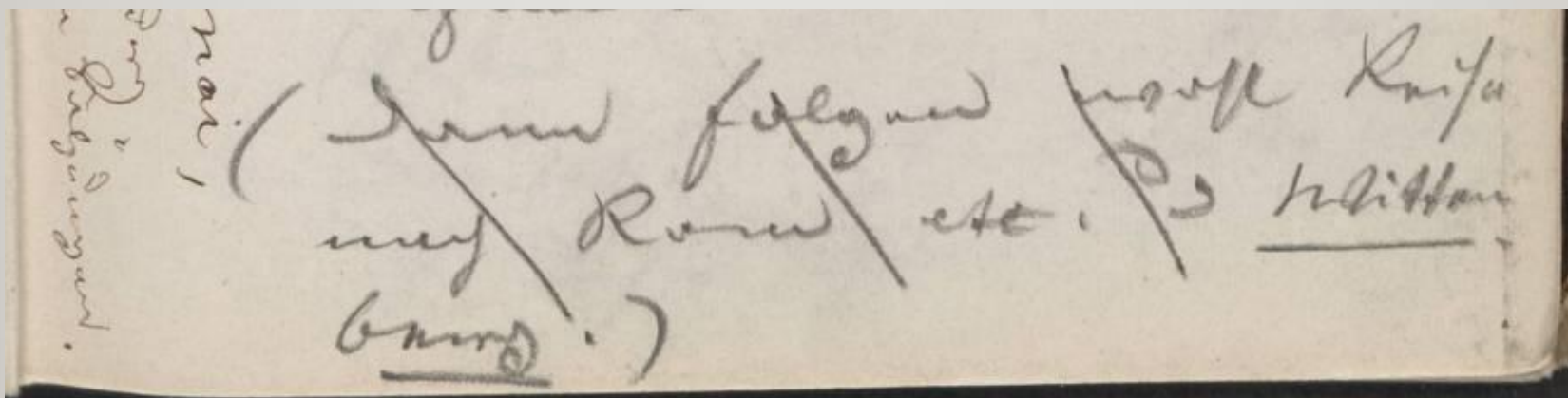
Durchstreichungen: vertikal

das elfaunmispfen khalx mit

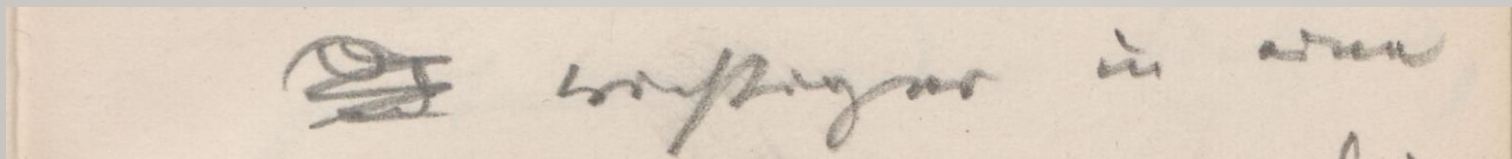
Beispiel

markt - ~~...~~
personen Länge
kritische Distrikte ...

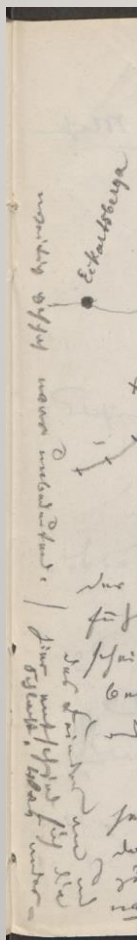
Durchstreichungen diagonal



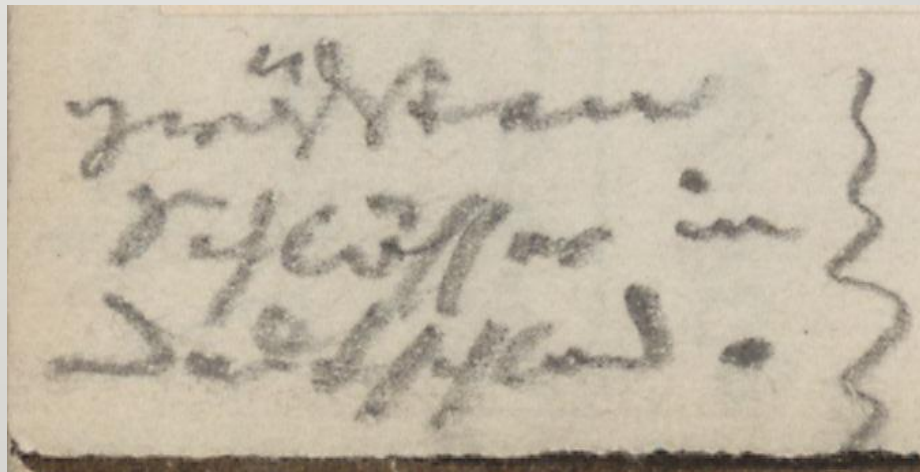
Durchstreichung hin & her



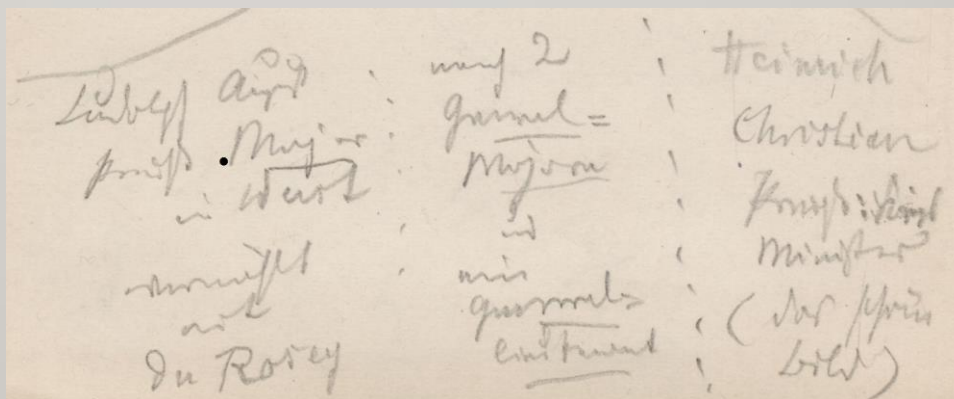
Vertikale Abgrenzungslinien



gewellt

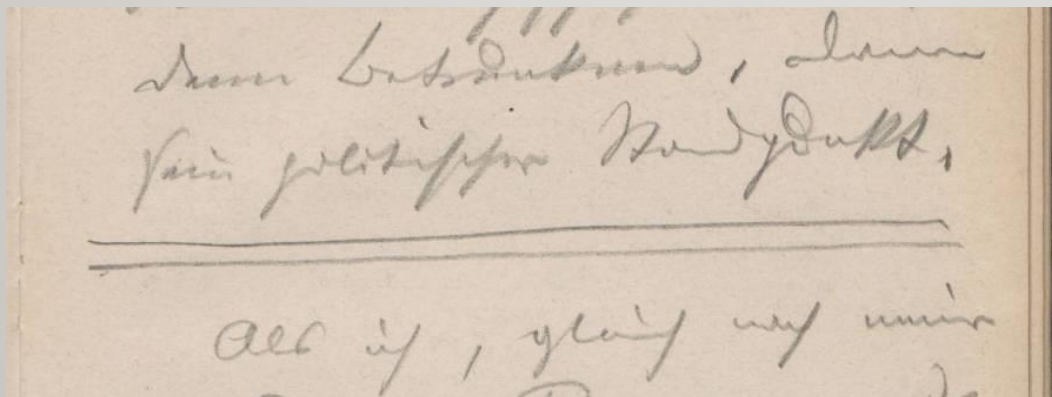
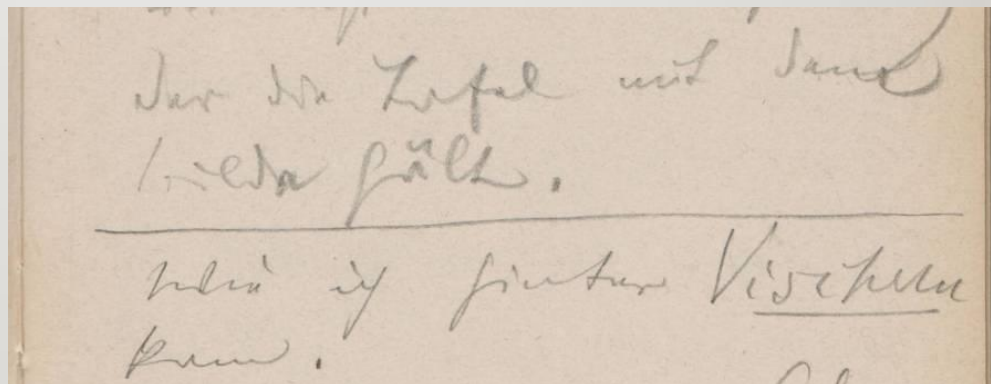


gestrichelt



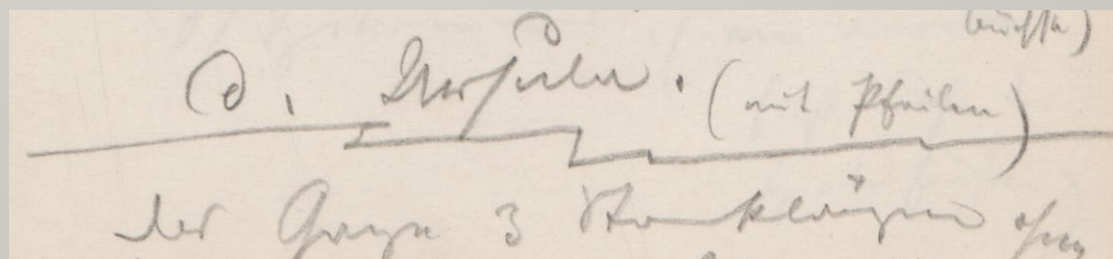
Horizontale Abgrenzungslinien

einfach



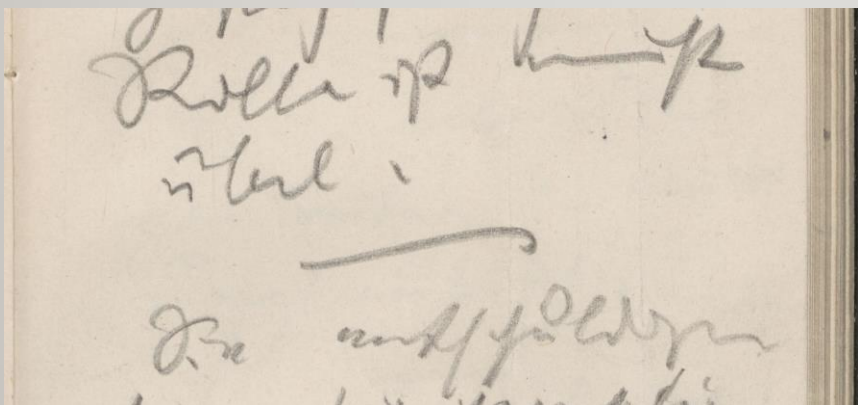
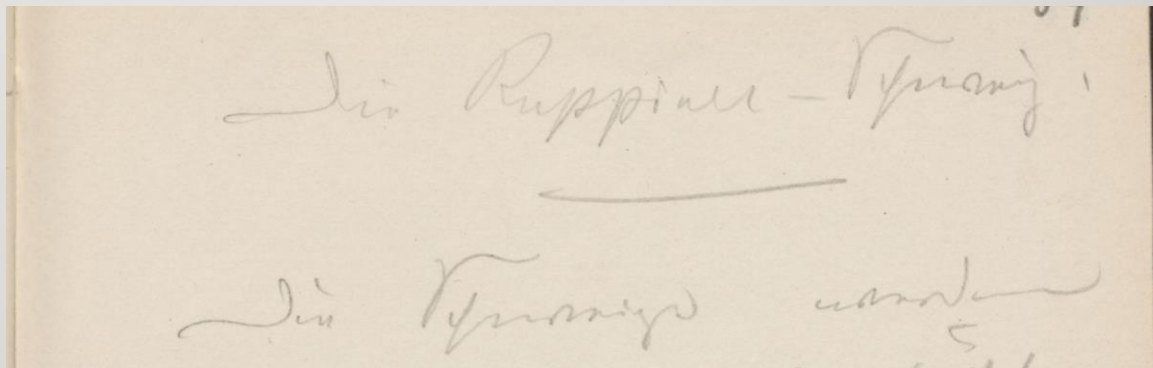
doppelt

treppenartig



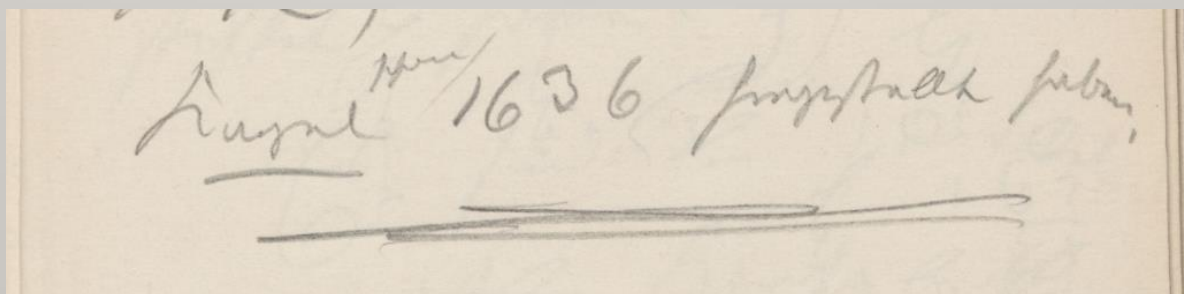
Horizontale Absatzlinien

Halbschleife

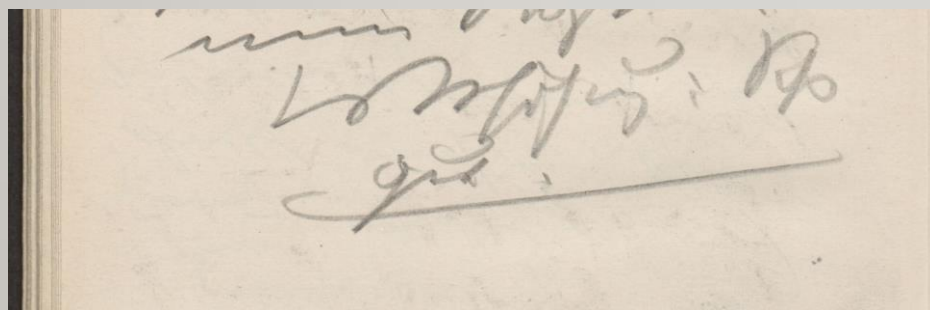
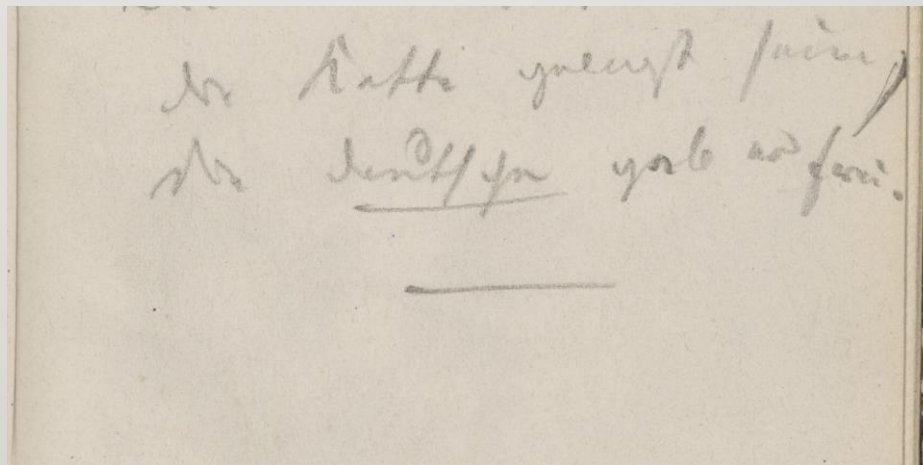


Halbschleife

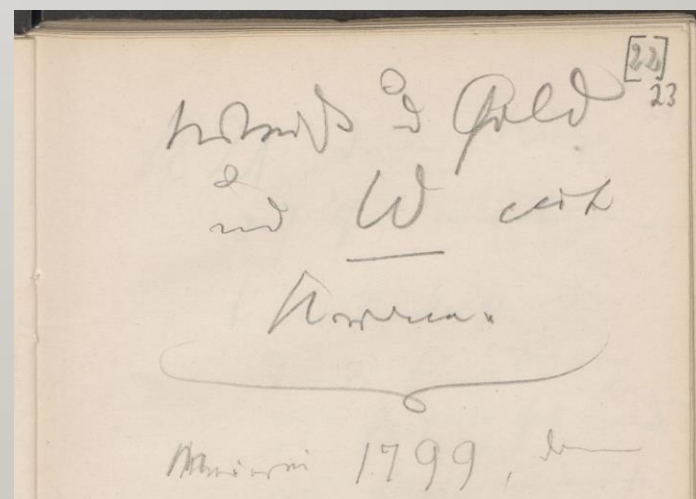
nachgezogen



Horizontale Schlusslinien

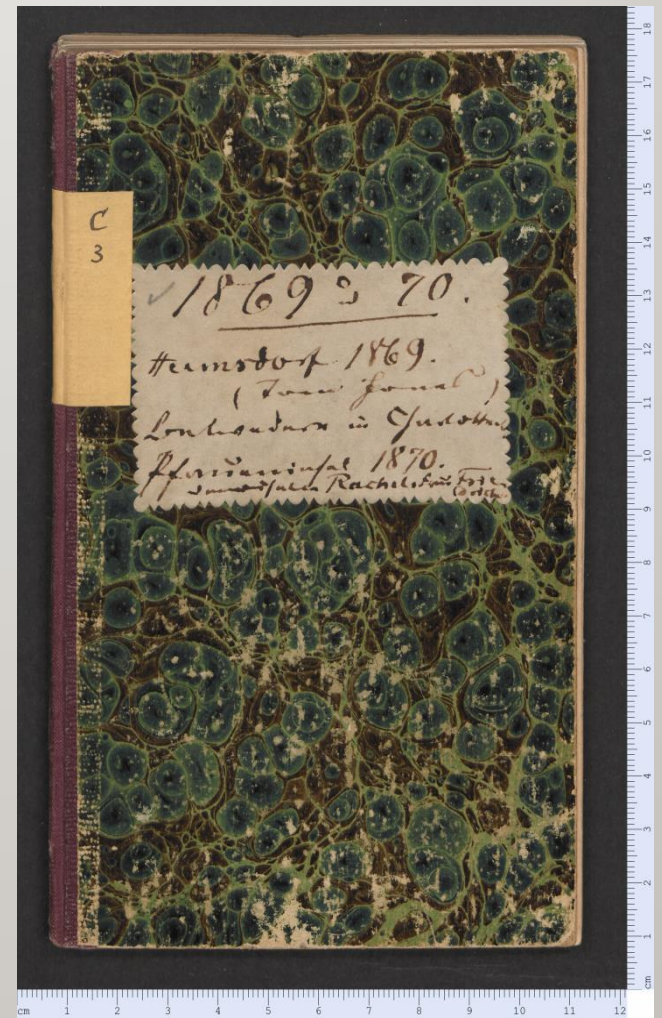


Halbschleife



Geschweifte Klammer

Inhaltsübersicht Fontane



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN Theodor Fontane -
Arbeitsstelle

www.fontane-notizbuecher.de

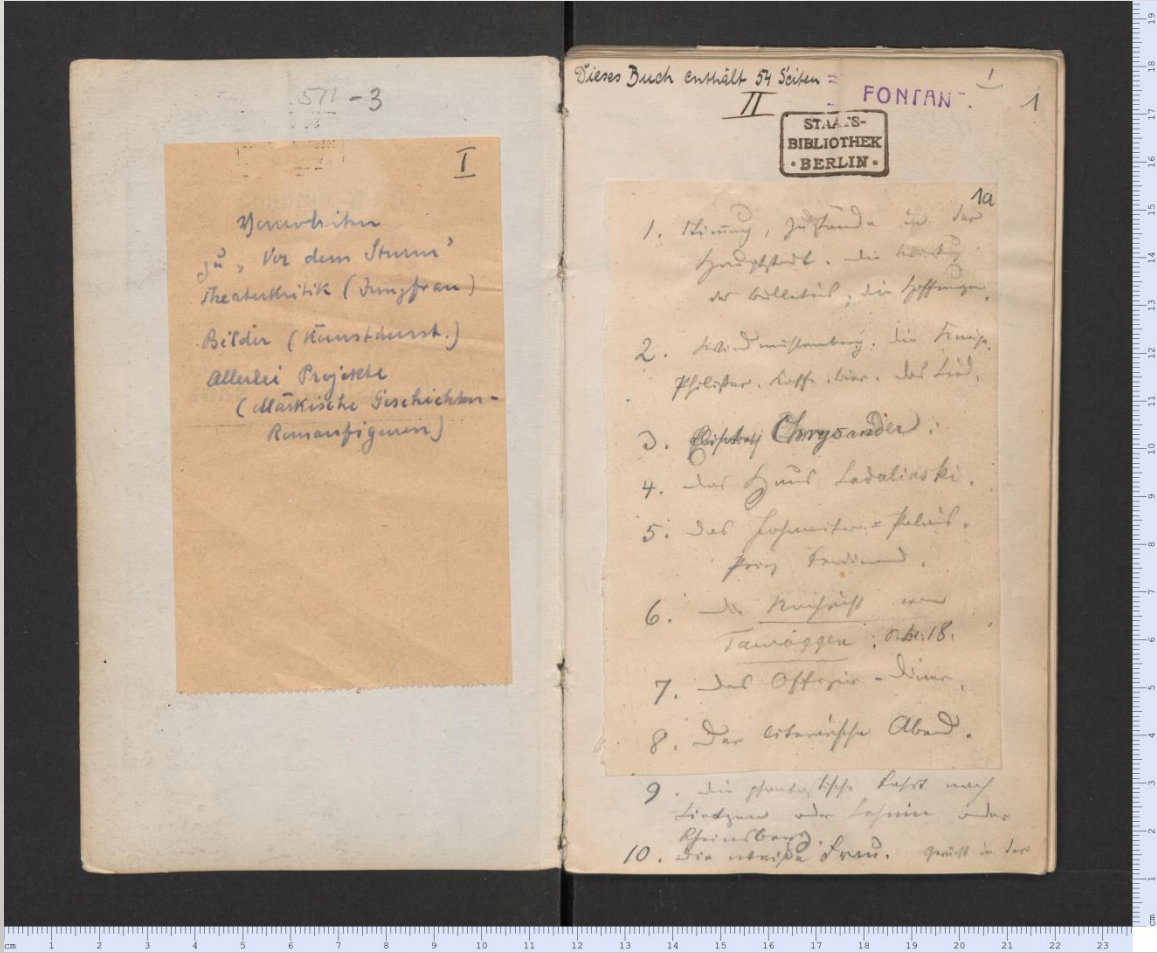
NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB

 TextGrid

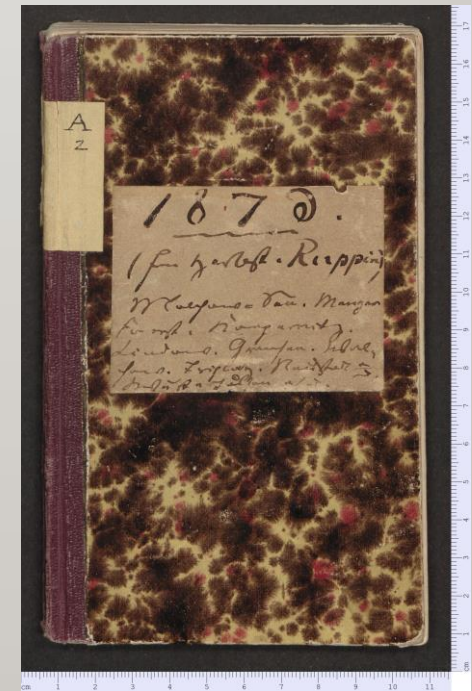
 DFG

Inhaltsübersicht Friedrich Fontane

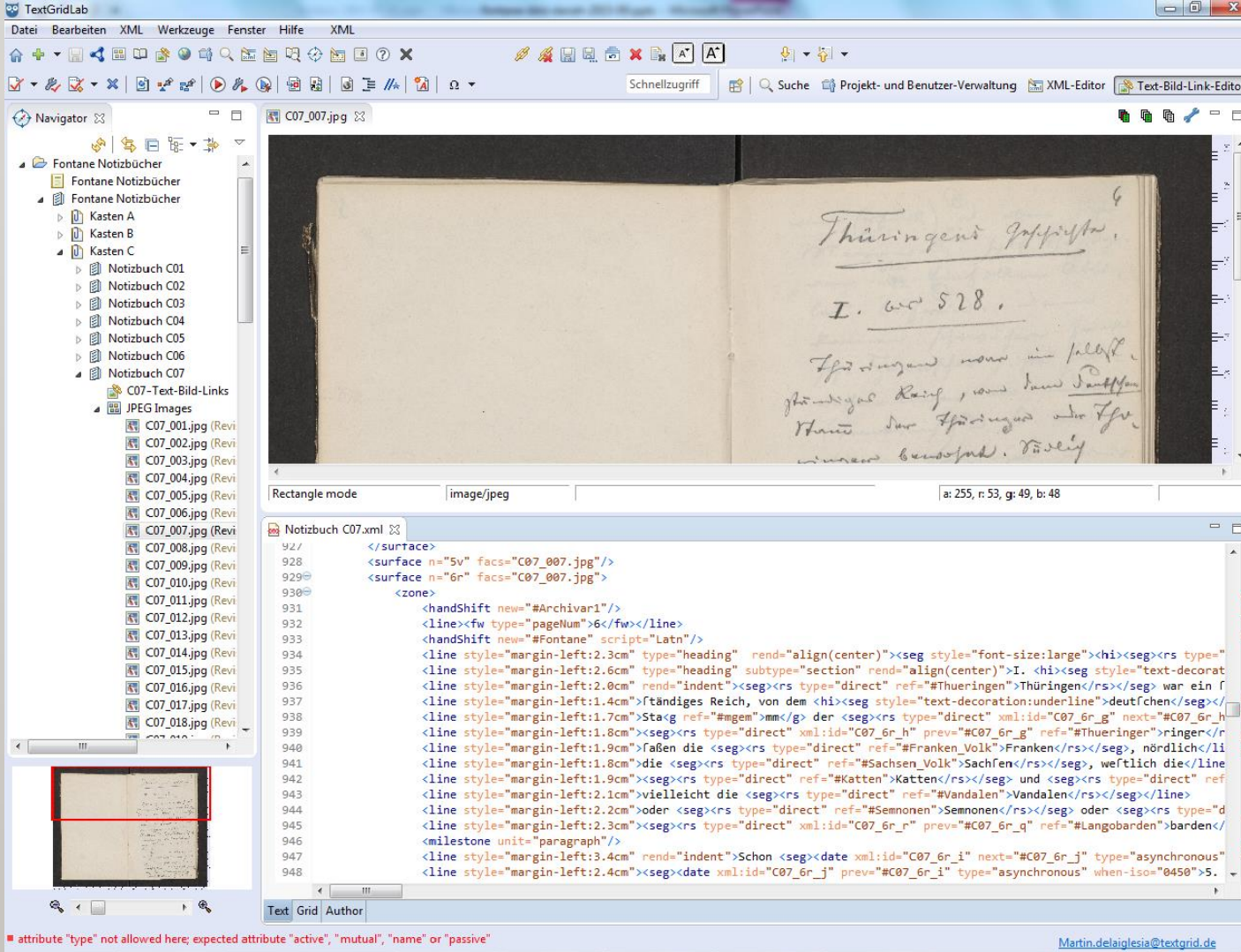


Gliederung

- 4. Transkription und XML/TEI-Codierung



TEI/XML-Codierung in TextGrid



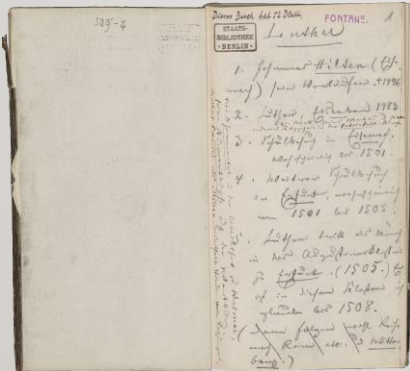
The screenshot displays the TextGridLab application window. The top menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'XML', 'Werkzeuge', 'Fenster', 'Hilfe', and 'XML'. The toolbar contains various icons for file operations and editing. The main window is divided into three panes:

- Navigator:** Shows a hierarchical tree structure of the project, including 'Fontane Notizbücher', 'Kasten A', 'Kasten B', 'Kasten C', and a series of 'Notizbuch' files (C01 to C07). A sub-section 'C07-Text-Bild-Links' contains 'JPEG Images' with individual image files from C07_001.jpg to C07_018.jpg.
- Image View:** Displays an open manuscript page with handwritten text in German. The text includes 'Thüringen' and 'I. vor 528.'. Below the image, a status bar shows 'Rectangle mode', 'image/jpeg', and coordinates 'a: 255, r: 53, gr: 49, b: 48'.
- Code Editor:** Shows the XML code for the manuscript page. The code includes tags for surfaces, zones, and lines, with attributes for margins, styles, and references. A red box highlights a specific line of code: `<line style="margin-left: 2.3cm" type="heading" rend="align(center)"><hi><seg><rs type="`.

At the bottom of the window, there is a status bar with the text: 'attribute "type" not allowed here; expected attribute "active", "mutual", "name" or "passive"' and the email address 'Martin.delaiglesia@textgrid.de'.



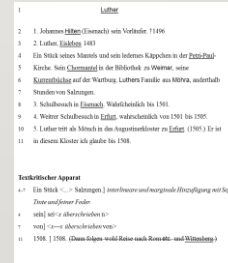
Original



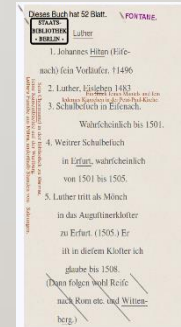
TEI/XML



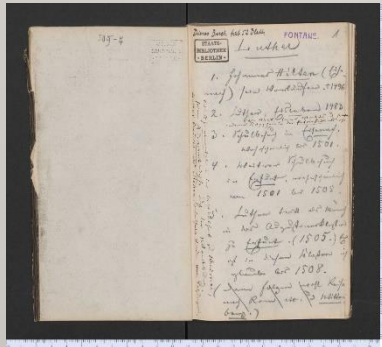
Edierter Text



Diplomatische Transkription



Scan



Kommentare

Apparat

Register

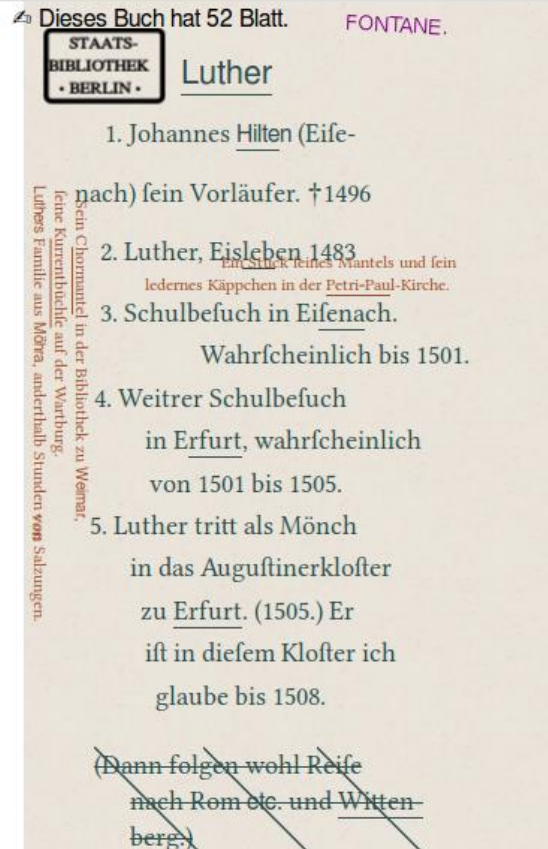
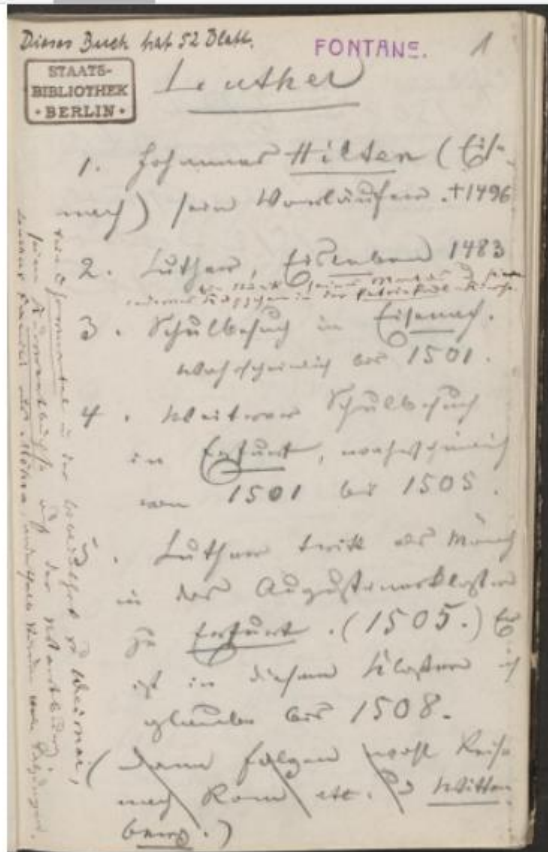
Faksimiles

Webseite
Buch
E-Paper
(epub, pdf, plain)
App
Aggregationen
...

Diplomatische Transkription

FAKSIMILE

TRANSKRIPTION



„Rohfassung“ Code

```
578 <surface n="1r" facs="C07_002.jpg">
579 <zone><line style="margin-left:1cm">Dieses Buch hat 52 Blatt.<fw type="pageNum">1</fw></line></zone>
580 <zone><handShift new="#Stempel2"/><seg><stamp>STAATSBIBLIOTHEK •BERLIN</stamp></seg></zone>
581 <zone><handShift new="#Stempel1"/><seg><stamp>FONTANE.</stamp></seg></zone>
582 <zone>
583 <line style="margin-left:1cm" type="heading">Luther</line>
584 <line style="margin-left:1cm">1. Johannes Hilten (Eife-</line>
585 <line style="margin-left:1cm">nach) fein Vorläufer. † 1496</line>
586 <milestone unit="paragraph"/>
587 <line style="margin-left:1cm">2. Luther, Eisleben 1483</line>
588 <milestone unit="paragraph"/>
589 <line style="margin-left:1cm">3. Schulbefuch in Eifenach.</line>
590 <line style="margin-left:1cm">Wahrſcheinlich bis 1501.</line>
591 <milestone unit="paragraph"/>
592 <line style="margin-left:1cm">4. Weiterer Schulbefuch</line>
593 <line style="margin-left:1cm">in Erfurt, wahrſcheinlich</line>
594 <line style="margin-left:1cm">von 1501 bis 1505.</line>
595 <milestone unit="paragraph"/>
596 <line style="margin-left:1cm">5. Luther tritt als Mönch</line>
597 <line style="margin-left:1cm">in das Auguftinerklofter </line>
598 <line style="margin-left:1cm">zu Erfurt. (1505.) Er</line>
599 <line style="margin-left:1cm">ift in dieſem Klofter ich</line>
600 <line style="margin-left:1cm">glaube bis 1508.</line>
601 <milestone unit="paragraph"/>
602 </zone>
603 <zone>
604 <line style="margin-left:1cm">(Dann folgen wohl Reife</line>
605 <line style="margin-left:1cm">nach Rom etc. und Witten-</line>
606 <line style="margin-left:1cm">berg.)</line>
607 <milestone unit="paragraph"/>
608 </zone>
609 <zone>
610 <line style="margin-left:1cm">Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar,</line>
611 <line style="margin-left:1cm">feine Kurrentbüchſe auf der Wartburg.</line>
612 <line style="margin-left:1cm">Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden <mod type="subst"><del rend="overwritten"><!-- unentzifferbar --></del>
613 <add place="superimposed">n</add></mod> Salzungen.</line>
614 <milestone unit="paragraph"/>
615 </zone>
616 <zone>
617 <line style="margin-left:1cm">Ein Stück feines Mantels und fei<mod type="subst"><del rend="overwritten"><!-- unentziffert --></del>
618 <add place="superimposed">n</add></mod></line>
619 <line style="margin-left:1cm">ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.</line>
620 <milestone unit="paragraph"/>
621 </zone>
```

„Rohfassung“ Transformation

Dieses Buch hat 52 Blatt. FONTANE. 1

STAATS-BIBLIOTHEK • BERLIN • Luther

1. Johannes Hilten (Eife-
nach) fein Vorläufer. †1496
2. Luther, Eisleben 1483
Ein Stück feines Mantels und fein
ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.
3. Schulbefuch in Eifenach.
Wahrscheinlich bis 1501.
4. Weiterer Schulbefuch
in Erfurt, wahrscheinlich
von 1501 bis 1505.
5. Luther tritt als Mönch
in das Auguftinerklofter
zu Erfurt. (1505.) Er
ift in diefem Klofter ich
glaube bis 1508.
(Dann folgen wohl Reife
nach Rom etc. und Witten-
berg.)

Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar,
feine Kurrentbüchse auf der Wartburg.
Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von Salzingen.

Dieses Buch hat 52 Blatt. 1

STAATS-BIBLIOTHEK • BERLIN •

1. Johannes Hilten (Eife-
nach) fein Vorläufer. † 1496
2. Luther, Eisleben 1483
3. Schulbefuch in Eifenach.
Wahrscheinlich bis 1501.
4. Weiterer Schulbefuch
in Erfurt, wahrscheinlich
von 1501 bis 1505.
5. Luther tritt als Mönch
in das Auguftinerklofter
zu Erfurt. (1505.) Er
ift in diefem Klofter ich
glaube bis 1508.

(Dann folgen wohl Reife
nach Rom etc. und Witten-
berg.)

Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar,
feine Kurrentbüchse auf der Wartburg.
Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von Salzingen.

Ein Stück feines Mantels und fein
ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.

Basiscodierung

```
577 <surface n="1r" Facs="C07_002.jpg">
578 <zone><line style="margin-left:0.3cm">Dieses Buch hat 52 Blatt<handShift script="Latf"/>. <handShift new="#Archivar1" medium="pencil"/><fw type="pageNum">1</fw>
579 <handShift new="#Fontane"/></zone>
580 <zone><handShift new="#Stempel2"/><seg><stamp>STAATSBIBLIOTHEK •BERLIN</stamp></seg><handShift new="#Fontane"/></zone>
581 <zone><handShift new="#Stempel1"/><seg><stamp>FONTANE.</stamp></seg><handShift new="#Fontane"/></zone>
582 <zone><handShift script="Latn"/>
583 <line style="margin-left:3.1cm" type="heading"><hi><seg style="text-decoration:underline">Luther<handShift script="Latf"/></seg></hi></line>
584 <line style="margin-left:1.6cm">1. Johannes <hi><seg style="text-decoration:underline"><handShift script="Latn"/>Hilte</seg></hi>
585 <handShift script="Latf"/> (Eife-</line>
586 <line style="margin-left:1.0cm">nach) fein Vorläufer. † 1496</line>
587 <milestone unit="paragraph"/>
588 <line style="margin-left:1.5cm">2. Luther, <hi>Eis<seg style="text-decoration:underline">leb</seg>en</hi> 1483</line>
589 <milestone unit="paragraph"/>
590 <line style="margin-left:1.5cm">3. Schulbefuch in <hi>Ei<seg style="text-decoration:underline">fena</seg>ch</hi>.</line>
591 <line style="margin-left:3.5cm">Wahrfcheinlich bis 1501.</line>
592 <milestone unit="paragraph"/>
593 <line style="margin-left:1.4cm">4. Weiterer Schulbefuch</line>
594 <line style="margin-left:2.4cm">in <hi>E<seg style="text-decoration:underline">rfurt</seg></hi>, wahrfcheinlich</line>
595 <line style="margin-left:2.5cm">von 1501 bis 1505.</line>
596 <milestone unit="paragraph"/>
597 <line style="margin-left:1.3cm">5. Luther tritt als Mönch</line>
598 <line style="margin-left:2.1cm">in das Auguftinerklofter </line>
599 <line style="margin-left:2.3cm">zu <hi>E<seg style="text-decoration:underline">rfurt</seg></hi>. (1505.) Er</line>
600 <line style="margin-left:2.4cm">ift in diefem Klofter ich</line>
601 <line style="margin-left:2.6cm">glaube bis 1508.</line>
602 <milestone unit="paragraph"/></zone>
603 <zone><line style="margin-left:0.7cm">(Dann folgen wohl Reife</line>
604 <line style="margin-left:0.7cm">nach Rom <handShift script="Latn"/> etc<handShift script="Latf"/>. und
605 <hi><seg style="text-decoration:underline">Witten-</seg></hi></line>
606 <line style="margin-left:0.7cm"><hi>b<seg style="text-decoration:underline">erg</seg></hi>.)</line>
607 <milestone unit="paragraph"/></zone>
608 <zone><line style="margin-left:0.5cm">Sein <hi>C<seg style="text-decoration:underline">hormante</seg>l</hi> in der Bibliothek zu
609 <handShift script="Latn"/>Weimar<handShift script="Latf"/>.</line>
610 <line style="margin-left:0.3cm">feine <hi>K<seg style="text-decoration:underline">urrentbüchfe</seg></hi> auf der Wartburg.</line>
611 <handShift script="Latn"/>
612 <line style="margin-left:0.2cm">Luthers<handShift script="Latf"/> Familie aus <handShift script="Latn"/>Möhra<handShift script="Latf"/>,
613 anderthalb Stunden <mod type="subst"><del rend="overwritten"><!-- unentzifferbar --></del><add place="superimposed">von</add></mod> Salungen.</line>
614 <handShift medium="pencil"/>
615 <milestone unit="paragraph"/></zone>
616 <zone><line style="margin-left:1.5cm">Ein Stück feines Mantels und fei<mod type="subst"><del rend="overwritten"><!-- unentziffert --></del>
617 <add place="superimposed">n</add></mod></line>
618 <line style="margin-left:0.0cm">ledernes Käppchen in der <hi><seg style="text-decoration:underline">Petri-Pau</seg>l</hi>-Kirche.</line>
619 <milestone unit="paragraph"/></zone><anchor xml:id="C07_1r_3a"/>
620 </surface>
```

Basiscodierung Transformation

Dieses Buch hat 52 Blatt. FONTANE. 1

STAATS-BIBLIOTHEK • BERLIN • Luther

1. Johannes Hilten (Eifenach) fein Vorläufer. †1496
2. Luther, Eisleben 1483
Ein Stück feines Mantels und fein ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.
3. Schulbefuch in Eifenach.

Wahrscheinlich bis 1501.
4. Weiterer Schulbefuch
in Erfurt, wahrscheinlich von 1501 bis 1505.
5. Luther tritt als Mönch
in das Auguftinerklofter zu Erfurt. (1505.) Er ift in diefem Klofter ich glaube bis 1508.
(Dann folgen wohl Reife nach Rom etc. und Wittenberg.)

Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar, feine Kurrentbüchfe auf der Wartburg. Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von Salzungen.

Dieses Buch hat 52 Blatt. 1

STAATS-BIBLIOTHEK • BERLIN • Luther

1. Johannes Hilten (Eifenach) fein Vorläufer. † 1496
2. Luther, Eisleben 1483
3. Schulbefuch in Eifenach.

Wahrscheinlich bis 1501.
4. Weiterer Schulbefuch
in Erfurt, wahrscheinlich von 1501 bis 1505.
5. Luther tritt als Mönch
in das Auguftinerklofter zu Erfurt. (1505.) Er ift in diefem Klofter ich glaube bis 1508.

(Dann folgen wohl Reife nach Rom etc. und Wittenberg.)

Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar, feine Kurrentbüchfe auf der Wartburg.
Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von Salzungen.

Ein Stück feines Mantels und fein ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.

Feincodierung

```
578 <surface n="1r" facs="C07_002.jpg">
579 <zone><handShift new="#Friedrich_Fontane" medium="black_ink" script="Latn"/>
580 <line style="margin-left:0.3cm">Dieses Buch hat 52 Blatt<handShift script="Latf"/><handShift new="#Archivar1" medium="pencil"/><fw type="pageNum">1</fw></line>
581 <handShift new="#Fontane"/></zone>
582 <zone ulx="0.4" uly="0.7"><handShift new="#Stempel2"/><seg><stamp>STAATSBIBLIOTHEK • BERLIN • </stamp></seg><handShift new="#Fontane"/></zone>
583 <zone rotate="3" ulx="6.4" uly="0.4"><handShift new="#Stempel1"/><seg><stamp>FONTANE. </stamp></seg><handShift new="#Fontane"/></zone>
584 <zone><handShift script="Latn"/>
585 <line style="margin-left:3.1cm" type="heading"><hi><seg style="text-decoration:underline">Luther</seg></hi></line>
586 <line style="margin-left:1.6cm">1. Johannes <hi><seg style="text-decoration:underline"><handShift script="Latn"/>Hülte</seg></hi> <handShift script="Latf"/> (Eife-</line>
587 <line style="margin-left:1.0cm">nach) fein Vorläufer. † 1496</line>
588 <milestone unit="paragraph"/>
589 <line style="margin-left:1.5cm">2. Luther, <hi>Eis<seg style="text-decoration:underline">leb</seg></hi> 1483</line>
590 <milestone unit="paragraph"/>
591 <line style="margin-left:1.5cm">3. Schulbuech in <hi>Ei<seg style="text-decoration:underline">fena</seg></hi>. </line>
592 <line style="margin-left:3.5cm">Wahrfcheinlich bis 1501. </line>
593 <milestone unit="paragraph"/>
594 <line style="margin-left:1.4cm">4. Weiter Schulbuech</line>
595 <line style="margin-left:2.4cm">in <hi>E<seg style="text-decoration:underline">rfurt</seg></hi>, wahrfcheinlich</line>
596 <line style="margin-left:2.5cm">von 1501 bis 1505. </line>
597 <milestone unit="paragraph"/>
598 <line style="margin-left:1.3cm">5. Luther tritt als Mönch</line>
599 <line style="margin-left:2.1cm">in das Auguftinerklofter </line>
600 <line style="margin-left:2.3cm">zu <hi><seg style="text-decoration:underline">Erfurt</seg></hi>. (1505.) Er</line>
601 <line style="margin-left:2.4cm">ift in diefem Klofter ich</line>
602 <line style="margin-left:2.6cm">glaube bis 1508. </line>
603 <milestone unit="paragraph"/></zone>
604 <zone style="text-decoration:line-through;" rend="line-through-style:oblique(45deg)" ulx="1.4" uly="14.85">
605 <line style="margin-left:0.7cm"><del><seg style="text-decoration:line-through">Dann folgen wohl Reife</seg></del></line>
606 <line style="margin-left:0.7cm"><del><seg style="text-decoration:line-through">nach Rom</seg></del> <seg style="text-decoration:line-through">
607 <handShift script="Latn"/> etc<handShift script="Latf"/>. </seg> und <hi><seg style="text-decoration:underline">Witten</seg></hi></line>
608 <line style="margin-left:0.7cm"><del><seg style="text-decoration:line-through"><hi>b<seg style="text-decoration:underline">erg</seg></hi>. </seg></del></line>
609 <milestone unit="paragraph"/></zone><addSpan spanTo="#C07_lr_2a"/>
610 <zone rotate="90" xml:id="C07_lr_2" prev="C07_lr_1" next="C07_lr_3" ulx="1.2" uly="3.8">
611 <handShift medium="brown_ink thin_pen"/>
612 <line style="margin-left:0.5cm">Sein <hi><seg style="text-decoration:underline">hormante</seg></hi> in der Bibliothek zu <handShift script="Latn"/>Weimar<handShift script="Latf"/>, </line>
613 <line style="margin-left:0.3cm">feine <hi><seg style="text-decoration:underline">urrentbüchfe</seg></hi> auf der Wartburg. </line>
614 <handShift script="Latn"/>
615 <line style="margin-left:0.2cm">Luthers<handShift script="Latf"/> Familie aus <handShift script="Latn"/>Möhra<handShift script="Latf"/>,
616 anderthalb Stunden <mod type="subst"><del rend="overwritten"><!-- unentzifferbar --></del><add place="superimposed">von</add></mod> Salzungen. </line>
617 <handShift medium="pencil"/>
618 <milestone unit="paragraph"/>
619 </zone><anchor xml:id="C07_lr_2a"/><addSpan spanTo="#C07_lr_3a"/>
620 <zone xml:id="C07_lr_3" next="C07_lr_2" prev="C07_lr_1" ulx="2.4" uly="5.7">
621 <handShift medium="brown_ink thin_pen"/>
622 <line style="margin-left:1.5cm">Ein Stück feines Mantels und fei<mod type="subst"><del rend="overwritten"><!-- unentziffert --></del><add place="superimposed">n</add></mod></line>
623 <line style="margin-left:0.0cm">ledernes Käppchen in der <hi><seg style="text-decoration:underline">Petri-Pau</seg></hi>-Kirche. </line>
624 <handShift medium="pencil"/>
625 <milestone unit="paragraph"/>
```

Feincodierung

Dieses Buch hat 52 Blatt. \ FONTANE. 1

STAATS-
BIBLIOTHEK
• BERLIN • Luther

1. Johannes Hilten (Eife-
nach) fein Vorläufer. †1496
2. Luther, Eisleben 1483
Ein Stück feines Mantels und fein
ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.
3. Schulbefuch in Eifenach.
Wahrscheinlich bis 1501.
4. Weiterer Schulbefuch
in Erfurt, wahrscheinlich
von 1501 bis 1505.
5. Luther tritt als Mönch
in das Auguftinerklofter
zu Erfurt. (1505.) Er
ift in diefem Klofter ich
glaube bis 1508.
(Dann folgen wohl Reife
nach Rom etc. und Witten-
berg.)

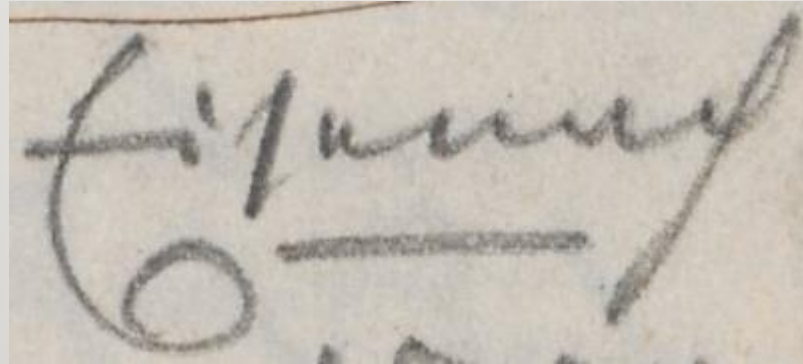
Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar.
Seine Kurrentbüchle auf der Wartburg.
Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von
Salzungen.

Dieses Buch hat 52 Blatt. \ FONTANE. 1

STAATS-
BIBLIOTHEK
• BERLIN • Luther

1. Johannes Hilten (Eife-
nach) fein Vorläufer. †1496
2. Luther, Eisleben 1483
Ein Stück feines Mantels und fein
ledernes Käppchen in der Petri-Paul-Kirche.
3. Schulbefuch in Eifenach.
Wahrscheinlich bis 1501.
4. Weiterer Schulbefuch
in Erfurt, wahrscheinlich
von 1501 bis 1505.
5. Luther tritt als Mönch
in das Auguftinerklofter
zu Erfurt. (1505.) Er
ift in diefem Klofter ich
glaube bis 1508.
(Dann folgen wohl Reife
nach Rom etc. und Witten-
berg.)

Sein Chormantel in der Bibliothek zu Weimar.
Seine Kurrentbüchle auf der Wartburg.
Luthers Familie aus Möhra, anderthalb Stunden von
Salzungen.



<hi>Ei<seg style="text-decoration:underline">fena</seg>ch</hi>

Eifenach

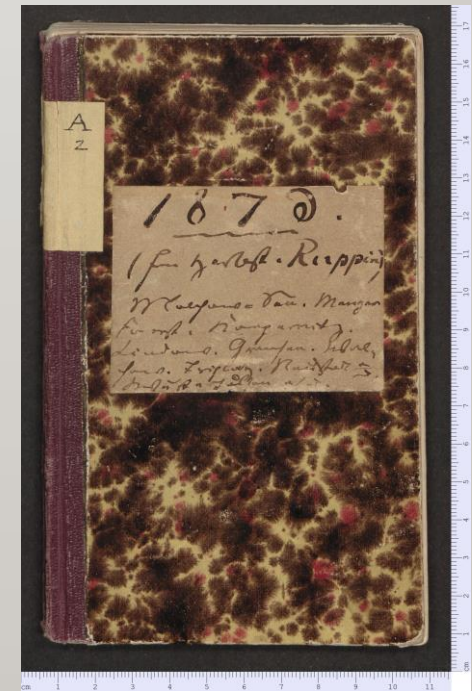
Zeichengetreue Unterstreichung
(Transkriptionsansicht)

Eisenach

Sinngetreue Untersteichung
(Edierter Text)

Gliederung

- 5. Datierung



Eigentümerin der Notizbücher:
Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer
Kulturbesitz, Handschriftenabteilung

Datierung

Verifizierung der Notizbuch-Informationen

Differenzierung der zeitlichen Achse

- synchron
- asynchron
- posthum
- fiktional

```
<seg>  
<date type="synchronous" when-iso="1873">1873</date>  
</seg>
```

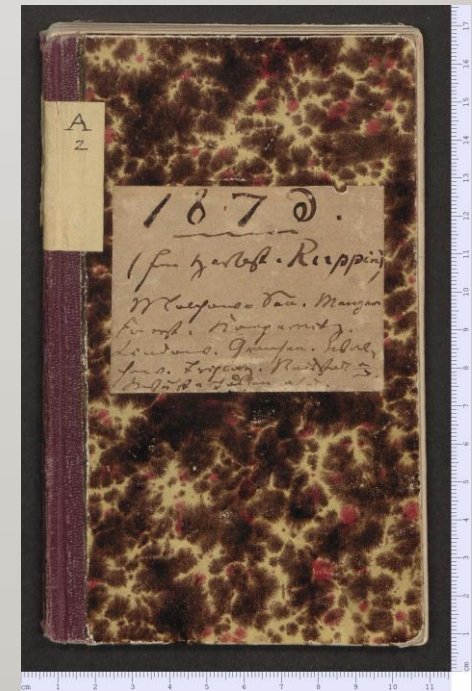
```
<seg>  
<date type="asynchronous" when-iso="1496">1496</date>  
</seg>
```

```
<seg>  
<date type="posthumous" when-iso="1923">1923</date>  
type
```

```
<seg>  
<date type="fictional" when-iso="1813">1813</date>  
</seg>
```

Gliederung

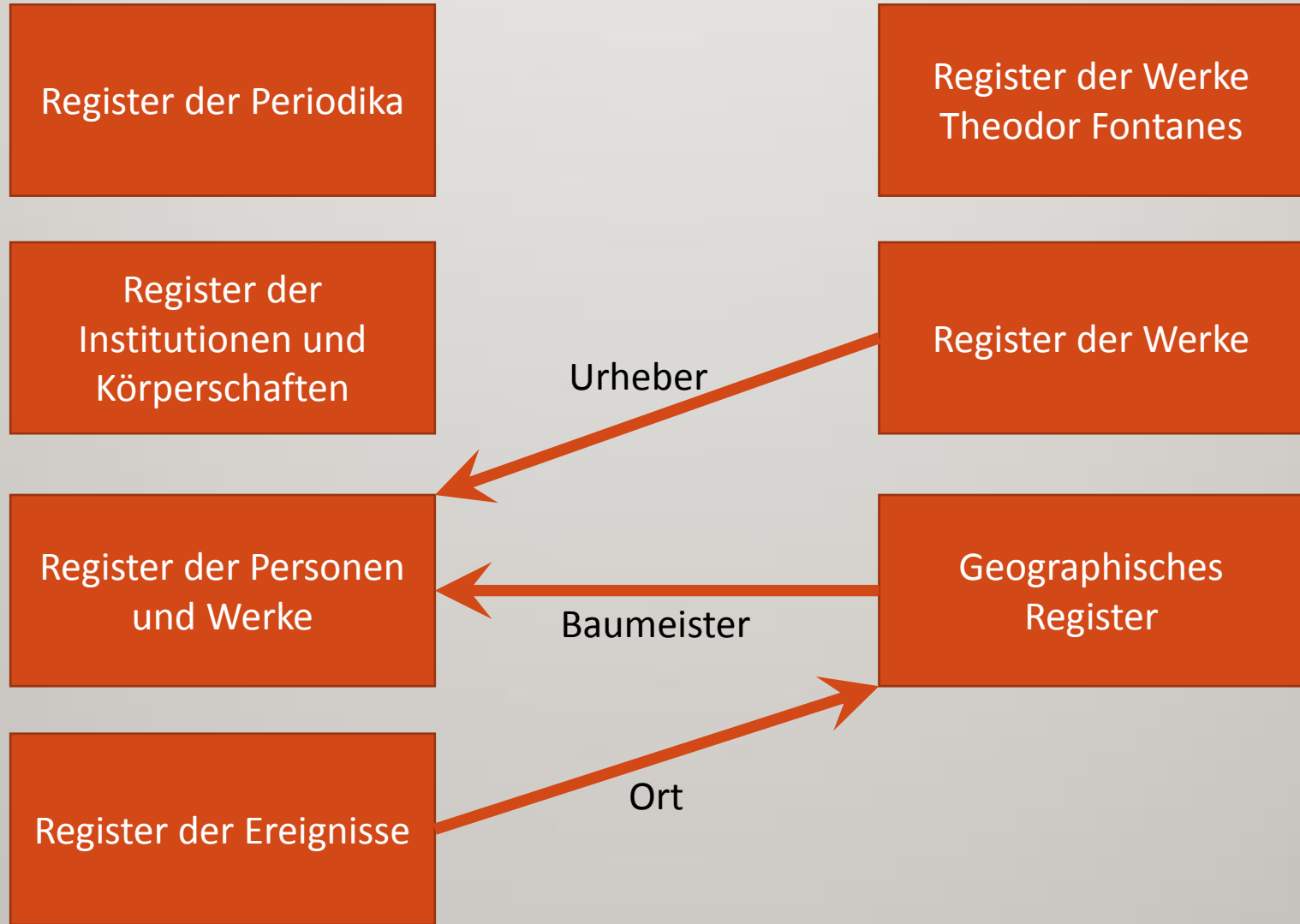
- 6. Register

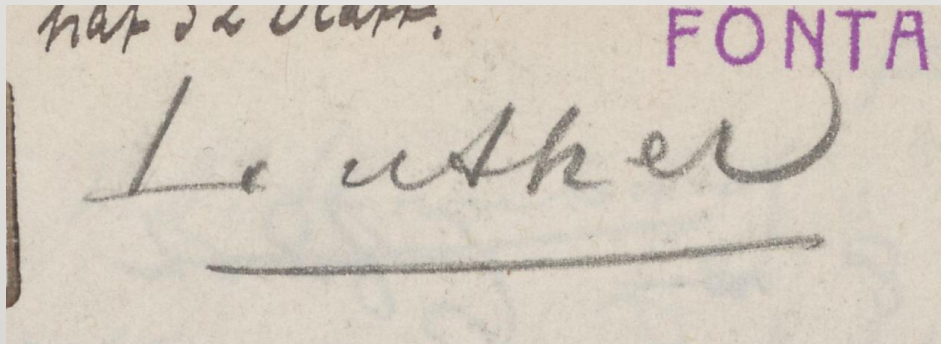


Eigentümerin der Notizbücher:
Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer
Kulturbesitz, Handschriftenabteilung



Die einzelnen Register





<rs ref="psn:Luther">Luther</rs>



431
Luneberg siehe *Lumbye*
Luther, Martin (1483–1546), Reformator XVII, 74–76, 110,
484 f., 515, 519
Luti, Margherita, gen. La Fornarina (16. Jh.), Tochter eines Bäckers
in Trastevere. Modell Raffaele. 222, 242, 708

Personenregister



DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK

English Kontakt A-Z Förderer Datenschutz Impressum Hilfe Mein Konto

<http://d-nb.info/gnd/118575449>

Datensatz im Katalog aufrufen

GND	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/118575449
Person	Luther, Martin
Geschlecht	männlich
Andere Namen	Luther, Maarten Luther, Marthin Luther, Martino Luther, Martinus Luther, Märton Luther, Martti Luther, Mertyn Luther, Morten D. M. L. Eleutherius, Martinus (Pseudonym) Luther, Martynus

Gemeinsame Normdatei (GND)

Registercodierung

- direkte Erwähnung

- **Personenregister**
- `<line>einiges über <seg><rs type="direct" ref="psn:Luther">Luther</rs></seg>,</line>`
- **Geographisches Register**
- `<line><seg><rs type="direct" ref="plc:Lutherplaetze">Lutherplätze</rs></seg>`

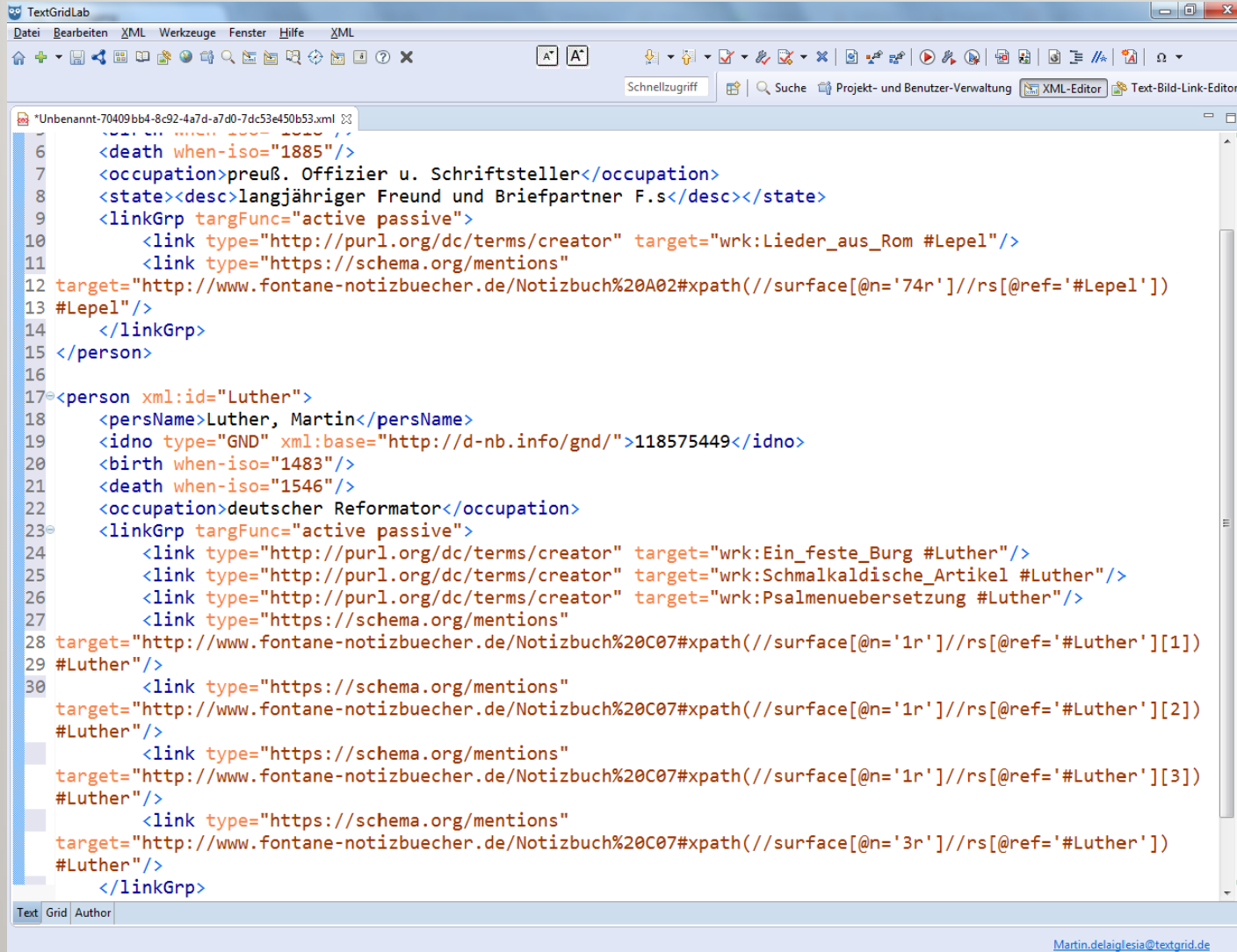


Registercodierung

- indirekte Erwähnungen

- `<seg><rs type="indirect" ref="psn:Luther">Er</rs></seg></line>`

Personenregister in TEI/XML

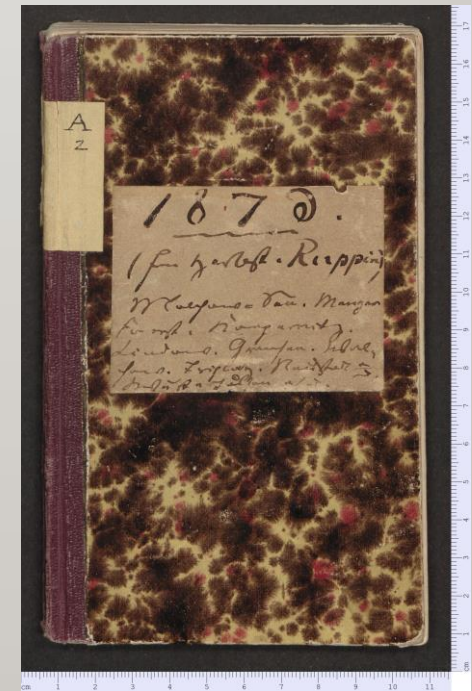


```
6 <death when-iso="1885"/>
7 <occupation>preuß. Offizier u. Schriftsteller</occupation>
8 <state><desc>langjähriger Freund und Briefpartner F.s</desc></state>
9 <linkGrp targFunc="active passive">
10 <link type="http://purl.org/dc/terms/creator" target="wrk:Lieder_aus_Rom #Lepel"/>
11 <link type="https://schema.org/mentions"
12 target="http://www.fontane-notizbuecher.de/Notizbuch%20A02#xpath(//surface[@n='74r']//rs[@ref='#Lepel'])
13 #Lepel"/>
14 </linkGrp>
15 </person>
16
17<person xml:id="Luther">
18 <persName>Luther, Martin</persName>
19 <idno type="GND" xml:base="http://d-nb.info/gnd/">118575449</idno>
20 <birth when-iso="1483"/>
21 <death when-iso="1546"/>
22 <occupation>deutscher Reformator</occupation>
23<linkGrp targFunc="active passive">
24 <link type="http://purl.org/dc/terms/creator" target="wrk:Ein_feste_Burg #Luther"/>
25 <link type="http://purl.org/dc/terms/creator" target="wrk:Schmalkaldische_Artikel #Luther"/>
26 <link type="http://purl.org/dc/terms/creator" target="wrk:Psalmenuebersetzung #Luther"/>
27 <link type="https://schema.org/mentions"
28 target="http://www.fontane-notizbuecher.de/Notizbuch%20C07#xpath(//surface[@n='1r']//rs[@ref='#Luther'])[1]
29 #Luther"/>
30 <link type="https://schema.org/mentions"
target="http://www.fontane-notizbuecher.de/Notizbuch%20C07#xpath(//surface[@n='1r']//rs[@ref='#Luther'])[2]
#Luther"/>
<link type="https://schema.org/mentions"
target="http://www.fontane-notizbuecher.de/Notizbuch%20C07#xpath(//surface[@n='1r']//rs[@ref='#Luther'])[3]
#Luther"/>
<link type="https://schema.org/mentions"
target="http://www.fontane-notizbuecher.de/Notizbuch%20C07#xpath(//surface[@n='3r']//rs[@ref='#Luther'])
#Luther"/>
</linkGrp>
```



Gliederung

- 7. Visualisierung im Fontane-Portal



Das Fontane-Notizbuch-Portal

Theodor Fontane: Notizbücher - Mozilla Firefox

fontane-dini-dariah... x Theodor Fontane: Noti... x

fontane-nb.dariah.eu/index.html

THEODOR FONTANE: NOTIZBÜCHER.
HRSG. VON GABRIELE RADECKE

Notizen NOTIZBUCH-EDITION (META-) EDITION PROJEKT ZITATION NUTZUNG

Theodor Fontane: Notizbücher

Digitale genetisch-kritische und kommentierte Edition
Hrsg. von Gabriele Radecke

WILLKOMMEN

Die genetisch-kritische und kommentierte Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern ist ein von der **Deutschen Forschungsgemeinschaft** gefördertes Projekt. Sie entsteht an der **Theodor Fontane-Arbeitsstelle der Universität Göttingen** und an der **Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen**.

Aufgrund ihrer komplexen Beschaffenheit galten Fontanes 67 Notizbücher bislang als nicht edierbar. Das Zusammenwirken philologischer und digitaler Methoden sowie die Arbeit in der Virtuellen Forschungsumgebung **TextGrid** ermöglicht nun die erste kommentierte Gesamtedition.

Über das Projekt
Projektflyer
Interview zur digitalen Notizbuch-Edition

Information
Das Portal wurde am 15. Juli 2015 freigeschaltet. Es informiert zunächst über das Projekt; erste Notizbücher werden im Herbst 2015 in einer Beta-Version publiziert.

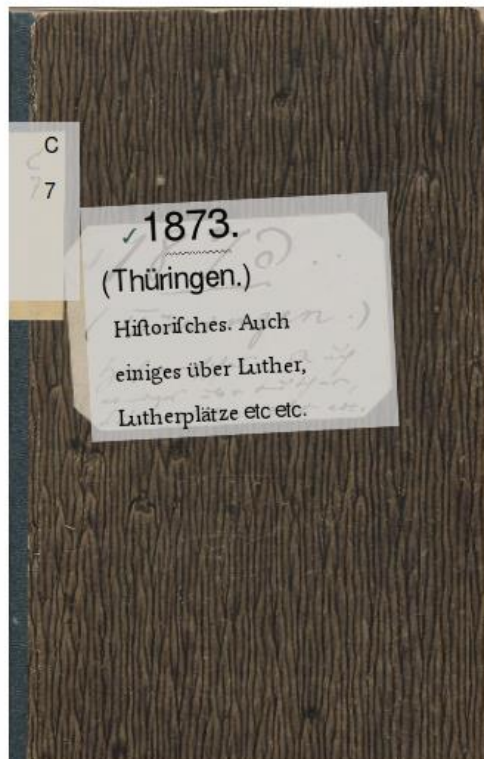
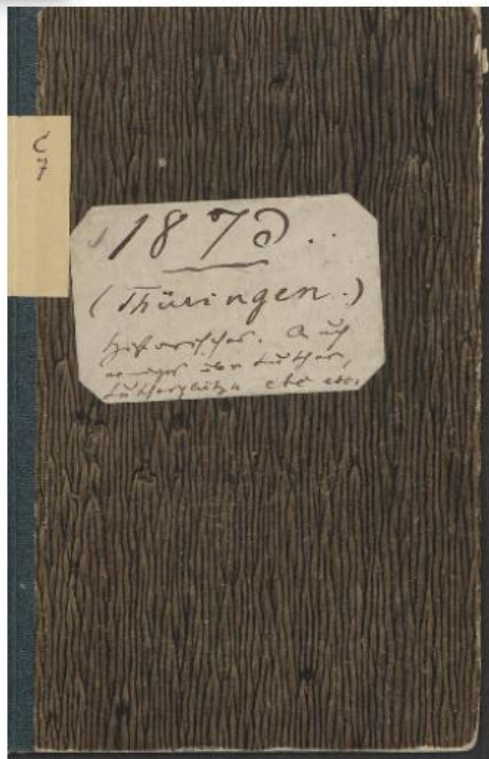
NEUIGKEITEN

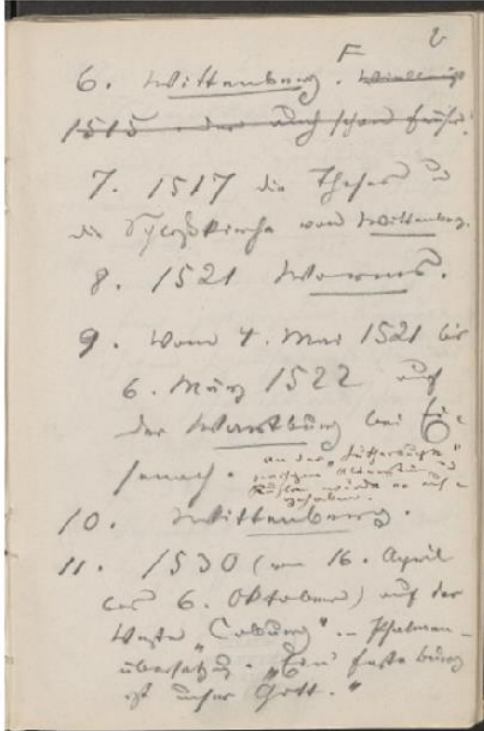
Publikationen **Vorträge**

Übersicht

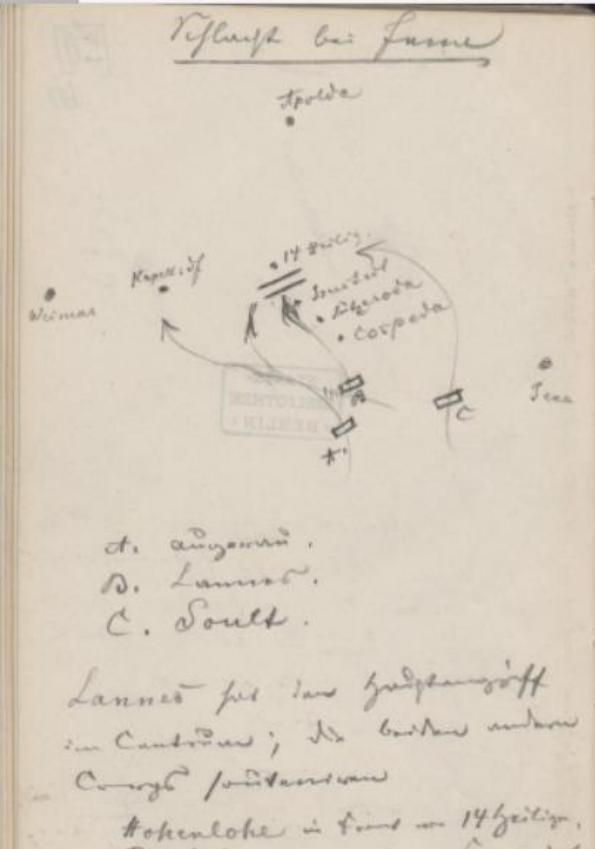
- Martin de la Iglesia, Mathias Göbel: From Entity Description to Semantic Analysis: The Case of Theodor Fontane's Notebooks. In: Journal of the text encoding initiative. Issue 8 (2015). [Download](#)
- Gabriele Radecke: Materialautopsie. Überlegungen zu einer notwendigen Methode bei der Herstellung von digitalen Editionen am Beispiel der Genetisch-kritischen und kommentierten Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern. In: TextGrid: Von der Community für die Community Eine Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften. Hrsg. von Heike Neuroth, Andrea Rapp und Sibylle Söring. Glückstadt 2015, S. 39-56. [Download](#)
- Martin de la Iglesia, Nicolas Moretto und



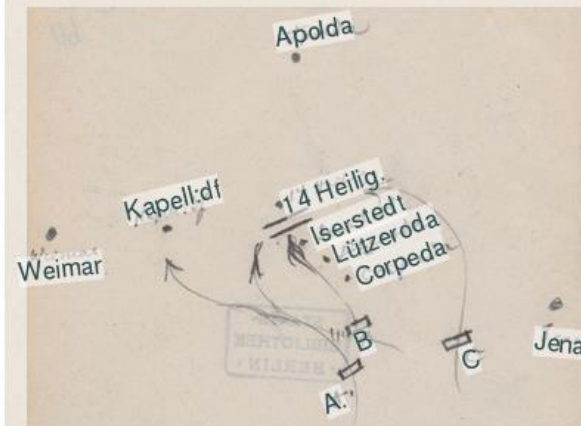




6. Wittenberg. ^F ~~Wittenberg~~ ^{Vielleicht}
1515 oder auch ~~fehen~~ früher.
7. 1517 die Thesen und
die Schloßkirche von Wittenberg.
8. 1521 Worms.
9. Vom 4. Mai 1521 bis
6. März 1522 auf
der Wartburg bei Ei-
fernach.
10. Wittenberg An der „Lutherbuche“
zwischen Altenstein und
Ruhla wurde er auf-
gehoben.
11. 1530 (vom 16. April
bis 6. Oktober) auf der
Feste „Coburg“. – Pfalmen-
überfetzung. „Ein' feste Burg
ist unser Gott.“



Schlacht bei Jena



- A. Augerau.
- B. Lannes.
- C. Soult.

Lannes hat den Hauptangriff
im Centrum; die beiden andern
Corps souteniren

Hohenlohe in Front vor 14 Heiligen.

• Literaturhinweise

- Projektwebsite: www.fontane-notizbuecher.de
- Die Notizbücher befinden sich in der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz
- Gabriele Radecke: Theodor Fontanes Notizbücher. Überlegungen zu einer überlieferungsadäquaten Edition. In: Materialität in der Editionswissenschaft. Hrsg. von Martin Schubert. Berlin, New York 2010 (Beihefte zu editio, Bd. 32), S. 95–106.
- Gabriele Radecke: Notizbuch-Editionen. Zum philologischen Konzept der Genetisch-kritischen und kommentierten Hybrid-Edition von Theodor Fontanes Notizbüchern. In: editio 27, 2013, S. 149–172.
- Gabriele Radecke, Mathias Göbel und Sibylle Söring: Theodor Fontanes Notizbücher. Genetisch-kritische und kommentierte Hybrid-Edition erstellt mit der Virtuellen Forschungsumgebung TextGrid. In: Evolution der Informationsinfrastruktur: Forschung & Entwicklung als Kooperation von Bibliothek und Fachwissenschaft. Hrsg. von Heike Neuroth u. a. Göttingen 2013, S. 85–105. Online: http://webdoc.sub.gwdg.de/univerlag/2013/Neuroth_Festschrift.pdf



• Weitere Literaturhinweise

- Christoph Hoffmann: Schreiben, um zu lesen. Listen, Klammern und Striche in Ernst Machs Notizbüchern. In: „Schreiben heißt: sich selber lesen“. Schreibszenen als Selbstlektüren. Hrsg. von Davide Giuriato, Martin Stingelin und Sandro Zanetti. München 2008 (Zur Genealogie des Schreibens. 9), S. 199–215
- Klaus Hurlebusch: Divergenzen des Schreibens vom Lesen. Besonderheiten der Tagebuch- und Briefedition. In: editio 9, 1995, S. 18–36
- Marcel Lepper: Notizbücher: Prozessbegleitende Dokumentationen philologischer Arbeit. In: Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge XXIII, 2013, Heft 2, S. 343–358
- Thorsten Ries: Notizbuchexperimente. Strategien der Textproduktion in Gottfried Benns ‚Arbeitsheften‘. In: Gottfried Benn – Wechselspiele zwischen Biographie und Werk. Hrsg. von Matías Martínez. Göttingen 2007, S. 203–230
- Johannes Rössler: Das Notizbuch als Werkzeug des Kunsthistorikers. Schrift und Zeichnung in den Forschungen von Wilhelm Bode und Carl Justi. In: Wissen im Entwurf. Hrsg. von Christoph Hoffmann und Barbara Wittmann. Band 1. Berlin 2008, S. 73–102, und zuletzt Marcel Lepper: Notizbücher: Prozessbegleitende Dokumentationen philologischer Arbeit. In: Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge XXIII, 2013, Heft 2, S. 343–358.
- Peter Villwock und Erdmut Wizisla: Brechts Notizbücher. Überlegungen zu ihrer Edition. In: Text. Kritische Beiträge 10, 2005, S. 115–144
- Zeller, Hans : Befund und Deutung. Interpretation und Dokumentation als Ziel und Methode der Edition. In: Texte und Varianten. Probleme ihrer Edition und Interpretation. Hrsg. von Gunter Martens und Hans Zeller. München 1971, S. 45–89